

# SIK-ISEA

Zürich & Lausanne im Mai 2009

# 2008



SIK ISEA



SIK ISEA

# Inhalt

04	Editorial
06	2008 – ein verheissungsvolles Jahr
08	Dank
12	In memoriam Erika Schnyder
14	<b>Blickpunkte</b>
16	Ferdinand Hodler (1853–1918). Catalogue raisonné der Gemälde
28	20 Jahre Antenne romande
34	Professorial Fellows bei SIK-ISEA
38	<b>Impressionen</b>
44	<b>Personen, Zahlen, Fakten</b>
46	Stiftungsrat, Kommissionen
48	Institutsleitung, Mitarbeitende
52	Projekte
56	Publikationen
57	Fachbereiche
57	— Bibliothek
57	— Dokumentation und Nachlassarchiv
58	— SIKART Lexikon und Datenbank
58	— SIK-ISEA-Datenbank
59	— Inventarisierung und Bildarchiv, Fotografie
59	— Expertisen und Schätzungen
59	— Kunsttechnologische Dienstleistungen
60	Veranstaltungen
62	Jahresrechnung der Stiftung
62	— Betriebsrechnung
64	— Bilanz
66	— Bericht des Quästors
67	— Bericht der Kontrollstelle
68	<b>Verein zur Förderung von SIK-ISEA</b>
70	2008 – einmal mehr das Ziel erreicht
71	Vorstand, Ehrenmitglieder
72	Jahresrechnung des Vereins
72	— Betriebsrechnung
73	— Bilanz
74	— Bericht des Quästors
75	— Bericht der Kontrollstelle
76	Mitgliederverzeichnis

# Editorial

HANS-JÖRG HEUSSER, Direktor

Das Schweizerische Institut für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA) hat im Jahr 2008 seine Pläne verwirklicht und ist zu einem Institute for Advanced Study geworden.

Damit positioniert es sich neu und zukunftssträchtig in der sich in einem tiefgreifenden Wandel befindlichen Forschungs- und Hochschul-landschaft.



Die neue Positionierung wird durch einen neugestalteten Auftritt signalisiert: Die alte Bildmarke ist verabschiedet und das Corporate Design präsentiert sich aufgefrischt. Aus der Abkürzung «SIK» – einem Kürzel, das sich eingebürgert hat, aber nie offiziell war – ist die Wortbildmarke «SIK-ISEA» hervorgegangen. Mit dem Zusatz «ISEA», der Abkürzung für die französische Bezeichnung «Institut suisse pour l'étude de l'art», würdigt das Institut den Erfolg seiner Antenne romande, seiner Aussenstelle an der Universität Lausanne (UNIL), die im Berichtsjahr ihr zwanzigjähriges Jubiläum feiern konnte. Ich gratuliere Paul-André Jaccard, der von Anfang an als Leiter dabei war, und seinen Mitarbeitenden zu der grossen Leistung, die sie in diesen zwei Jahrzehnten für unser Institut erbracht haben. Die neue Wortbildmarke SIK-ISEA ist ein deutliches Bekenntnis dafür, dass die Antenne romande integraler Bestandteil des Instituts ist und an dessen nationaler und internationaler Identität partizipiert.

Für die Transformation zum Institute for Advanced Study steht das vollständig von privaten Stiftungen und GönnerInnen finanzierte Research Promotion Programme. Es bringt in seiner Startphase zwei Professoren (Professorial Fellows) und vier Doktorierende (Doctoral Fellows) für jeweils dreijährige Forschungsaufenthalte an das Institut. Die beiden Professoren haben ihre Tätigkeit bei uns bereits aufgenommen: Professor Dr. Beat Wyss, Ordinarius an der Staatlichen Hochschule für Gestaltung Karlsruhe, ist im Herbst des Berichtsjahres zu uns gestossen. Er wird uns im Rahmen einer grenzüberschreitenden Zusammenarbeit mit Baden-Württemberg, Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst, für drei Jahre zu 80% «ausgeliehen».

Professor Dr. Oskar Bächtli, bis Jahresende 2008 Ordinarius an der Universität Bern und Ko-Autor des Catalogue raisonné der Gemälde von Ferdinand Hodler, hat Anfang Februar 2009 zu uns gewechselt. Aus Gründen der Corporate Governance hat er auf diesen Zeitpunkt hin seinen Rücktritt als Vizepräsident des Stiftungsrates und Präsident der Wissenschaftlichen Kommission von SIK-ISEA erklärt. In diesen Funktionen hat Oskar Bächtli in den vergangenen beiden Jahrzehnten entscheidend zum Aufbau und zum Erfolg des Instituts beigetragen. Dafür – und für die stets sehr erfreuliche Zusammenarbeit – möchte ich ihm meinen herzlichsten Dank aussprechen und ihn in seiner neuen Funktion – zusammen mit Beat Wyss – bei uns herzlich willkommen heissen.

Gemeinsam mit jeweils zwei Doctoral Fellows sowie Mitarbeitenden von SIK-ISEA werden die beiden Professoren in den kommenden drei Jahren grosse Forschungsvorhaben, sogenannte Focus Projects, in den Schwerpunkten «Kunstbetrieb» und «Kunstgeschichte» leiten und die Doctoral Fellows betreuen. Ein drittes Focus Project im Bereich «Kunsttechnologie», das von Karoline Beltinger geleitet wird, wurde ebenfalls in Angriff genommen. Die vollständige Finanzierung steht hier allerdings noch aus.

Die Umgestaltung in ein Institute for Advanced Study ist kein Turnaround, sondern eine gradlinige Weiterentwicklung. Sie bedeutet mitnichten eine Abwendung von den bisherigen Kernaufgaben des Instituts. Seit Jahrzehnten ist SIK-ISEA das allseits anerkannte Dokumentations- und Forschungszentrum für die Kunst in der Schweiz. Das wird es auch bleiben. Als Institute for Advanced Study wird es SIK-ISEA jedoch möglich sein, seine nationale Dokumentations- und Informationsaufgabe auch unter den grundlegend veränderten Rahmenbedingungen der Globalisierung und im Rahmen eines neu formierten Hochschul- und Forschungsbetriebs weiterhin glaubwürdig und effizient wahrzunehmen. Damit leistet es einen bedeutenden Beitrag zum Forschungsplatz Schweiz.

Ein nationales Kunstdokumentationszentrum, das heutigen und zukünftigen Anforderungen genügen will, kann sich nicht auf das passive Sammeln von Informationsträgern und Daten beschränken – es muss seine Aufgabe proaktiv wahrnehmen, indem es eigene Forschung betreibt. SIK-ISEA tut dies seit Jahrzehnten. Forschung und wissenschaftlicher Austausch generieren zusammen mit den Archiven und der Bibliothek jene Dokumente und jene Kompetenz, welche die Bedeutung und die Autorität von SIK-ISEA als Dokumentations- und Forschungszentrum ausmachen und langfristig sichern. Ein hervorragendes Beispiel dafür ist der Catalogue raisonné der Gemälde von Ferdinand Hodler, dessen erster Band im Berichtsjahr publiziert werden konnte. Er entstand von Anfang an in enger Zusammenarbeit mit Oskar Bächtli. Ich gratuliere ihm und dem Hodler-Team von SIK-ISEA unter der Leitung von Paul Müller zu dieser in jahrelanger geduldiger Forschungsarbeit erbrachten, bewundernswürdigen Leistung, die einen Meilenstein in der schweizerischen Kunstgeschichtsschreibung – und auch in der Geschichte von SIK-ISEA – darstellt.

Weder der Catalogue raisonné der Gemälde von Ferdinand Hodler noch die Lancierung eines Institute for Advanced Study wären ohne den treuen und grosszügigen Kreis von GönnerInnen und Stiftungen möglich gewesen, die das Institut – oft seit vielen Jahren – mit ihrer Sympathie und ihrer Unterstützung begleiten. Sie sind vollzählig auf den folgenden Dank-Seiten aufgeführt, ich kann sie hier nicht alle nennen. Zwei Gönnerinnen, die uns seit Jahrzehnten ihre mäzenatische Unterstützung zuteil werden lassen, möchte ich dennoch erwähnen. Die erste ist unsere grosse «Beschützerin» Annette Bühler. Ihr danke ich auch für den generösen Beitrag an den Ausbau zum Institute for Advanced Study. Die zweite unserer bedeutenden Gönnerinnen, Erika Schnyder, ist zu unserem grossen Bedauern im Berichtsjahr in hohem Alter gestorben. Das Institut hat mit ihr eine langjährige Freundin von ganz ungewöhnlichem Format verloren – wir werden ihr in Dankbarkeit ein ehrendes Andenken bewahren.

# 2008 – ein verheissungsvolles Jahr

ANNE KELLER DUBACH, Präsidentin des Stiftungsrats SIK-ISEA

SIK-ISEA blickt auf ein besonderes Jahr zurück. Eine Vision ist Wirklichkeit geworden und alle hochgesteckten Ziele konnten erreicht werden.



Das Editorial des Direktors bringt dies augenfällig zum Ausdruck: die erfolgreiche Realisierung und Finanzierung des Research Promotion Programme im Rahmen der neuen Struktur eines Institute for Advanced Study, eine ausgeglichene Jahresrechnung, rentable Dienstleistungen, und im Bereich der Projektarbeit – sozusagen als Prunkstück und zukunftsweisende Wegmarke – die Publikation des ersten Bandes des Catalogue raisonné der Gemälde von Ferdinand Hodler, der bei Fachleuten und in den Medien eine äusserst positive Aufnahme gefunden hat.

Dieser Leistungsausweis darf sich sehen lassen und signalisiert, dass SIK-ISEA bereit ist für die Herausforderungen der kommenden Zeit. Im Namen des Stiftungsrats möchte ich dazu herzlich gratulieren und danken: allen voran dem Direktor, Dr. Hans-Jörg Heusser, und der Institutsleitung, dann Professor Dr. Oskar Bächtmann und dem Hodler-Forschungsteam unter der Leitung von Paul Müller und schliesslich der gesamten motivierten Equipe von SIK-ISEA.

Last – but not least – danke ich der öffentlichen Hand sowie allen Stiftungen und privaten GönnerInnen und Firmen, die es in diesem Jahr durch ihre Beiträge ermöglicht haben, dass SIK-ISEA so erfolgreich arbeiten konnte. Ein ganz besonderer Dank geht in diesem Zusammenhang an den Verein zur Förderung von SIK-ISEA.



# Dank

## Zu grossem Dank verpflichtet sind wir

der öffentlichen Hand, namentlich

- dem BUND
- dem KANTON ZÜRICH
- der STADT ZÜRICH.

Die Beiträge der öffentlichen Hand bilden zusammen mit den Beiträgen des Vereins zur Förderung von SIK-ISEA die finanzielle Basis des Instituts.

Dem KANTON WAADT und der UNIVERSITÄT LAUSANNE danken wir für die Unterstützung unserer Antenne romande in Lausanne-Dorigny.

Folgenden Kantonen, Städten und Gemeinden danken wir für zusätzliche Betriebsbeiträge:

- KANTON GRAUBÜNDEN
- KANTON SCHWYZ
- KANTON SOLOTHURN
- KANTON TESSIN
- KANTON THURGAU
- KANTON ZUG
- STADT SCHAFFHAUSEN
- STADT SOLOTHURN
- STADT ST. GALLEN
- STADT WINTERTHUR
- GEMEINDE KÜSNACHT ZH

Ein sehr herzlicher Dank geht an unsere langjährige Gönnerin Frau ANNETTE BÜHLER, die uns wiederum einen bedeutenden Beitrag an die Betriebsaufwendungen und eine grosszügige Spende für den weiteren Ausbau der Sammlungsschwerpunkte der «Bibliothek Eduard Hüttinger» zukommen liess. Besonders dankbar sind wir Frau Bühler für ihre grosszügige Unterstützung des Research Promotion Programme.

Die CONRAD W. SCHNYDER-STIFTUNG förderte im Berichtsjahr erneut den wissenschaftlichen Ausbau des Instituts mit einem grossen Beitrag. Wir danken der Stiftung, und insbesondere unserer langjährigen Mäzenin, Frau ERIKA SCHNYDER, die im Berichtsjahr leider verstorben ist (siehe In memoriam S. 12), für ihre grosszügige und nachhaltige Unterstützung.

Wir danken SWISS RE für ihre grosszügige Unterstützung unserer kunsttechnologischen Forschung.

Frau Dr. URSULA KREIBICH und der AXA ART VERSICHERUNG AG danken wir für ihre Spende zur Unterstützung unserer wissenschaftlichen Aktivitäten.

Der FAMILIEN-VONTOBEL-STIFTUNG danken wir für den finanziellen Beitrag zur Anschaffung einer professionellen digitalen Fotoausrüstung.

Wir danken dem PAUL SCHERRER INSTITUT für die gewährte Untersuchungszeit am Gerät für 3D-Computertomographie.

Herrn MEDARD MEIER, Partner bei GISLER. MEIER. REPELE. Z'GRAGGEN, Zürich, sowie Vorstandsmitglied unseres Fördervereins danken wir für seine pro bono Beratung im Kommunikationsbereich.

Herrn Dr. HANS-RUDOLF STAIGER und der Anwaltskanzlei STAIGER, SCHWALD & PARTNER AG, Zürich, danken wir für ein weiteres Jahr unentgeltlicher Rechtsberatung.



# Grosszügige Förderung unserer Tätigkeit gewährte uns wiederum der Verein zur Förderung von SIK-ISEA.

Nachfolgenden Privatpersonen, Firmen und Institutionen sei in diesem Zusammenhang namentlich gedankt:

## Privatpersonen

- PETER R. ACKERMANN, Zürich
- RAY BÄR-SALISBURY, Zollikon
- CHRISTINA BAUMANN, Stäfa
- FRANZISKA BAUMANN, Stäfa
- MICHAEL und MARGRIT BAUMANN, Kreuzlingen
- ANGELIKA BERNARDI, Erlenbach
- CHRISTOPH BLOCHER, Dr., Herrliberg
- CHRISTINE BLUM-STEINER, Küsnacht ZH
- MARYSE BORY, Coppet
- JANET BRINER, Conches-Genève
- PETER R. BRUPPACHER, Zürich
- ANNETTE BÜHLER, Zürich
- URS DIETSCHI, Meilen
- EDOUARD DUC, Zürich
- THOMAS FELLER, Bern
- MICHAEL und SERENA FISCHER, Baar
- JOHANNES F. FULDA, Dr., Kilchberg ZH
- ELISABETH GARZOLI, Dr., Kilchberg ZH
- HÉLÈNE GESSAGA, Biberstein
- HEINZ J. GÖLDI, Küsnacht ZH
- SERENELLA GRAF-CATTANEO, Zürich
- BÉATRICE HAMMER, Zürich
- CHRISTIAN HARDMEYER, Zumikon
- BARBARA HAUSSMANN, Stäfa
- VERENA HECK-RIETER, Hirzel
- MONIKA HOTTIGER, Erlenbach ZH
- ANNE KELLER DUBACH, Zürich
- AXELLE KOCH, Meggen
- URSULA KREIBICH, Dr., Basel
- JAMES P. LICINI, Oberwil bei Nürensdorf
- THOMAS und LISA LIMBURG-BONDY, Zollikon
- MEDARD MEIER, Küsnacht ZH
- ALDO und FUKIKO MERAZZI-SUMINAKA, Biel
- GABRIELLA MERKER, Baden
- ANDREAS MESSERLI, Meilen
- VERA MEYER-HUBER, Küsnacht ZH
- ELISABETH OLTRAMARE-SCHREIBER, Zürich
- MALTE und JANIE PETERS-PAN, Schindellegi
- EDWIN und URSULA PETERS-SUTTER, Kilchberg ZH
- HERBERT PFORTMÜLLER, Dr., Zürich
- DANIEL POMETTA, Genthod
- JÖRG und MINOUCHE RAPPOLD, Dr., Zollikon
- LISETTE REICH, Zollikon
- MARIA REINSHAGEN, Zürich
- HANS-PETER SCHÄR, Dr., Basel
- BRIGITTE und SALOMON SCHÄRER, Meilen
- URSINA SCHNEIDER-BODMER, Risch
- ERIKA SCHNYDER †, Küsnacht ZH
- URS W. SCHNYDER, Prof. Dr., Zürich
- TONI SCHÖNENBERGER, Dr., Ermatingen
- ANTON E. SCHRAFL, Zollikon
- JULIANA SCHWAGER-JEBBINK, Zürich
- WALTER SONANINI, Stäfa
- IRÈNE M. STAEHELIN, Bischofszell
- SUSANNE STAHEL-LANZ, Zollikon
- ALFRED R. SULZER, Zürich
- BRUNO und CARINA THALMANN, Adliswil
- SABINA VON ARX-ZUBLER, Zollikon
- DORA WILD, Zumikon
- MARTIN und SUSANNE WITTIG, Dr., Herrliberg
- DANIEL und UTE ZELLER, Feldmeilen
- SUZANNE ZIMMERMANN, Küsnacht ZH
- HEIDE L. ZOLLINGER, Zürich
- MARGARETHA ZOLLINGER, Zürich

## Firmen

- ART ACADEMY GMBH, Erlenbach ZH
- ART POSTER GALLERY, Zürich
- AXA ART VERSICHERUNG AG, Zürich Glattbrugg
- AXA WINTERTHUR, Winterthur
- BANK JULIUS BÄR & CO. AG, Zürich-Mülligen
- BASLER VERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT, Basel
- BNP PARIBAS (SCHWEIZ) AG, Genf
- BSI SA, Lugano
- CLARIDEN LEU AG, Zürich
- CONFISERIE SPRÜNGLI AG, Zürich
- CORNÈR BANK AG, Lugano
- CREDIT SUISSE, Zürich
- DIE MOBILIAR, Bern
- FONTANA & FONTANA, Werkstätten für Malerei, Jona-Rapperswil
- GALERIE FISCHER AUKTIONEN AG, Luzern
- GALERIE GMURZYNSKA, Zürich
- GALERIE KORNFELD & CIE, Bern
- MANOR AG, Basel
- MEYER STIFTUNGSMANAGEMENT, Zürich
- MIGROS KULTURPROZENT, Zürich
- NATIONALE SUISSE, Basel
- RENTENANSTALT/SWISS LIFE, Zürich
- ROLAND BERGER STRATEGY CONSULTANTS, Zürich
- RÖMER FINE ART, Zürich
- SCHWEIZERISCHE NATIONALBANK, Zürich
- SWISS RE, Zürich
- UBS AG, Zürich
- UBV LANZ AG, Zollikon
- WELTI FURRER FINE ART AG, Zürich
- ZÜRCHER KANTONALBANK, Zürich

## Institutionen

- ABEGG-STIFTUNG, Riggisberg
- CONRAD W. SCHNYDER-STIFTUNG, Zürich
- ERNST GÖHNER-STIFTUNG, Zug
- KUNSTMUSEUM OLTEN, Olten
- STURZENEGGER-STIFTUNG, Schaffhausen
- VEREIN ZUR FÖRDERUNG VON SIK-ISEA, Zürich
- ZUGER KULTURSTIFTUNG LANDIS & GYR, Zug

↳



Ganz aus Sondermitteln finanziert wurden wiederum sämtliche wissenschaftlichen Projekte und Publikationen von SIK-ISEA. Den Institutionen, Firmen und GönnerInnen, welche die hier aufgeführten Aktivitäten durch ihre Grosszügigkeit ermöglichten, gilt unser aufrichtiger Dank.

#### Research Promotion Programme

- ABEGG-STIFTUNG, Riggisberg
- FONDATION ARTEPHILA
- ANNETTE BÜHLER, Zürich
- UBS (im Auftrag eines Kunden)
- UBS KULTURSTIFTUNG, Zürich
- ZUGER KULTURSTIFTUNG LANDIS & GYR, Zug

#### AktiveArchive

- BUNDESAMT FÜR KULTUR, Bern
- SWISS RE, Zürich

#### Centre et périphérie. La formation des artistes suisses à l'École des beaux-arts de Paris (1793-1863). Publikation

- FONDATION PITTET, SOCIÉTÉ ACADÉMIQUE VAUDOISE, Lausanne
- SCHWEIZERISCHE AKADEMIE DER GEISTES- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN (SAGW), Bern
- SCHWEIZERISCHER NATIONALFONDS ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNG, Bern
- UNIVERSITÄT NEUENBURG

#### Cuno Amiet (1868-1961).

##### Catalogue raisonné des gemalten Frühwerks

- FLORINDON FOUNDATION, Zürich
- GOETHE-STIFTUNG FÜR KUNST UND WISSENSCHAFT, Zürich
- SCHWEIZERISCHE AKADEMIE DER GEISTES- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN (SAGW), Bern
- SCHWEIZERISCHER NATIONALFONDS ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNG, Bern

#### Cuno Amiet (1868-1961).

##### Kunsttechnologisches Forschungsprojekt

##### (Teilprojekt des Focus Projects «Kunsttechnologie»)

- SWISS RE, Zürich

#### Cuno Amiet (1868-1961).

##### Influence of environmental factors on the degradation of Cuno Amiet's oil tempera paints – a pilot project

##### (Teilprojekt des Focus Projects «Kunsttechnologie»)

- STAATSEKRETARIAT FÜR BILDUNG UND FORSCHUNG, Bern, Beitrag im Rahmen von COST (European Co-operation in the field of scientific and technical research)

#### Expansion der Moderne.

##### 50er Jahre Schweiz. Publikation

- SCHWEIZERISCHE AKADEMIE DER GEISTES- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN (SAGW), Bern

**Ferdinand Hodler (1853–1918).****Catalogue raisonné der Gemälde,****Band 1: Die Landschaften**

- ARTEPHILA STIFTUNG
- CHRISTOPH BLOCHER, Dr., Herrliberg
- ERNST GÖHNER-STIFTUNG, Zug
- FONDATION HANS WILSDORF, Carouge
- HANS IMHOLZ-STIFTUNG, Zollikon
- WALTER B. KIELHOLZ, Zürich
- MAX KOHLER †, Zürich
- NESTLÉ SA, Vevey
- SANDOZ FAMILY OFFICE SA, Pully
- THOMAS SCHMIDHEINY, Dr., Jona
- SCHWEIZERISCHER NATIONALFONDS ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNG, BERN
- SILVA CASA-STIFTUNG, Bern
- PETER K. STEINER, Zürich
- ULRICH STEINER-MEIER, Zumikon

**James Pradier (1790–1852).****Catalogue raisonné**

- FONDATION LEENAARDS, Lausanne
- FONDATION HANS WILSDORF, Carouge
- FONDS DE SOUTIEN À L'ÉDITION DE LA RÉPUBLIQUE ET CANTON DE GENÈVE
- LOTERIE ROMANDE, Genf
- SCHWEIZERISCHE AKADEMIE DER GEISTES- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN (SAGW), Bern

**Léopold Robert (1794–1835).****Correspondance d'artistes. Publikation**

- SCHWEIZERISCHER NATIONALFONDS ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNG, BERN

**Museen der Schweiz. Buchreihe**

- STIFTUNG BNP PARIBAS SCHWEIZ, Genf
- Im Berichtsjahr ist Band 21 erschienen:  
MUSÉE D'ART ET D'HISTOIRE, GENÈVE  
(Sprachen: D, F, E)

**Niklaus Manuel (um 1484–1530).****Catalogue raisonné**

- SCHWEIZERISCHER NATIONALFONDS ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNG, BERN

**Peyersche Tobias Stimmer-Stiftung,****Museum zu Allerheiligen, Schaffhausen.****Sammlungskatalog**

- PEYERSCHE TOBIAS STIMMER-STIFTUNG, Schaffhausen

**SIKART Lexikon und Datenbank**

- BUNDESAMT FÜR KULTUR, Bern
- FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN
- JUBILÄUMSSTIFTUNG DER CREDIT SUISSE, Zürich
- SCHWEIZERISCHE AKADEMIE DER GEISTES- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN (SAGW), Bern
- IRÈNE M. STAEHELIN, Bischofszell
- UBS AG im Auftrag eines Kunden
- VONTOBEL-STIFTUNG, Zürich
- ZUGER KULTURSTIFTUNG, LANDIS & GYR, Zug
- KANTON AARGAU
- KANTON APPENZEL A. RH.
- KANTON APPENZEL I. RH.
- KANTON BASEL-LAND
- KANTON BASEL-STADT
- KANTON BERN
- KANTON FREIBURG
- KANTON GENÈVE
- KANTON GLARUS
- KANTON GRAUBÜNDEN
- KANTON JURA
- KANTON LUZERN
- KANTON NEUCHÂTEAU
- KANTON NIDWALDEN
- KANTON OBWALDEN
- KANTON SCHAFFHAUSEN
- KANTON SCHWYZ
- KANTON SOLOTHURN
- KANTON ST. GALLEN
- KANTON TESSIN
- KANTON THURGAU
- KANTON URI
- KANTON VAUD
- KANTON VALAIS
- KANTON ZUG
- KANTON ZÜRICH

**Verena Loewensberg (1912–1986).****Monografie und Werkverzeichnis**

- JOSEPH UND CELIA ASCHER STIFTUNG, Zürich
- STIFTUNG ERNA UND CURT BURGAEUER, Zürich
- WALTER SONANINI, Stäfa

# In memoriam Erika Schnyder (1912–2008)

HANS-JÖRG HEUSSER

Am 17. März 2008 ist unsere grosse Gönnerin Erika Schnyder im Alter von 96 Jahren in Küsnacht ZH verstorben.

Frau Schnyder war eine grosszügige, völlig uneigennützig Mäzenin unseres Instituts, die uns über viele Jahre freundschaftlich verbunden war und SIK-ISEA regelmässig mit bedeutenden Beträgen unterstützte.

Bis zuletzt stets elegant, hellwach und vielseitig interessiert, war sie eine lebhaft, kultivierte Gesprächspartnerin und eine starke, beeindruckende Persönlichkeit. Sie pflegte einen ganz eigenen, unverwechselbaren Stil und bewies angesichts der Fähnrisse und Gebresten des Alters eine klaglose Tapferkeit, die höchste Bewunderung verdient.

1912 in Deutschland als Erika Seibert geboren, wurde sie nach ihrer Heirat in der Schweiz eine bedeutende Industrielle und Geschäftsfrau und hat als solche eine eindrückliche Karriere gemacht. Sie gilt als Gründerin der Firma CWS. Der Firmenname setzt sich aus den Initialen ihres Mannes Conrad Wolfgang Schnyder (1906–1975) zusammen. Mit ihm entwickelte sie die Firma CWS, die sich auf dem Gebiet der Waschraumhygiene in vier europäischen Ländern eine starke Marktstellung eroberte. Nach dem Tod ihres Gatten führte Frau Schnyder das Unternehmen mit grossem Erfolg allein weiter und verkaufte es schliesslich 1981 an den deutschen Haniel-Konzern. Frau Schnyder zog sich nun ins Privatleben zurück und verbrachte viel Zeit in Paris, London und den USA, wo sie zeitweise Zweitwohnsitze unterhielt. Ihre Interessen galten fortan vorwiegend Kunst und Kultur, sowie den von ihr aufgebauten Stiftungen.

Wir werden Frau Erika Schnyder sehr vermissen – nicht nur, weil wir mit ihr eine ganz aussergewöhnliche, für SIK-ISEA überaus wichtige Gönnerin verloren haben. Die langen, freundschaftlichen Gespräche, die ich in den vielen Jahren der Bekanntschaft mit ihr immer wieder führen durfte, werden mir fehlen. Unser Institut, aber auch ich persönlich, sind Frau Schnyder zu grösstem Dank verpflichtet. Wir werden ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.





# Blickpunkte

# Ferdinand Hodler (1853–1918). Catalogue raisonné der Gemälde

JUERG ALBRECHT und PAUL MÜLLER

Ende November 2008 konnte nach neun Jahren intensiver Forschung der lange erwartete erste Band des Catalogue raisonné der Gemälde von Ferdinand Hodler (1853–1918) vorgestellt werden. Das Erscheinen des Doppelbandes zu den Landschaften markiert einen Meilenstein in der Hodler-Forschung, aber auch in der wissenschaftlichen Arbeit von SIK-ISEA.

Zum Gelingen des ehrgeizigen Projekts haben, wie die folgende Statistik zeigt, ausser dem Autorenteam zahlreiche Personen innerhalb und ausserhalb von SIK-ISEA beigetragen. Die AutorInnen haben – auch dafür liefert die Statistik einige Zahlen – Tausende Verweise zu Provenienz, Literatur und Ausstellungen zusammengetragen. Es liegt nun ein übersichtliches Referenzwerk vor, in dem Kommentare zu jedem Landschaftsgemälde Fragen der Echtheit, der Datierung, der Sujets, der Rezeption usf. erörtern. Die parallel zur Buchausgabe erscheinende Online-Version bietet eine laufende Aktualisierung des Datenbestandes und erlaubt weitere Recherchemöglichkeiten.

Abb. Seite 17  
Gertrud Müller  
**Ferdinand Hodler mit Handharmonika  
in der Schanzmühle in Solothurn**  
Um 1915 (?)







1

Abb. 1, Seite 18 [Kat. 266]  
**Kastanienallee bei Biberist.** 1898  
 Öl auf Leinwand. 38 x 55 cm  
 Privatbesitz

Abb. 2, Seite 18  
**Karteikarte von Carl Albert Loosli**  
 Eintrag zu Generalkatalog Nr. 2352

Abb. 3, Seite 20 [Kat. 319]  
**Der Grammont.** 1905  
 Öl auf Leinwand. 64,5 x 105,5 cm  
 Privatbesitz

<b>F. HODLER, ARCHIV</b>		Nr. 2352
Titel des Werkes: <i>Kastanienallee (Motiv aus Biberist)</i>		
Hoch	<i>38</i> cm.	Breit <i>55</i> cm.
<input type="checkbox"/> Öl — <input type="checkbox"/> Tempera — <input type="checkbox"/> Pastell — <input type="checkbox"/> Aquarell — <input type="checkbox"/> Zeichnung — <input type="checkbox"/> Pausen — <input type="checkbox"/> Steinzeichnung — <input type="checkbox"/> Radierung — <input type="checkbox"/> Holzschnitt		
Entstehungs-Datum: <i>1898</i>		
Gegenwärtiger Besitzer: <i>Oscar Müller-Sieber, Biberist</i>		
Versicherungswert: _____		
Verkaufswert: _____		
Wiedergabenachweise: _____		
Signatur: <i>ru. (schwarz) A. von qui kennt Oscar Müller / F. Hodler, 1898</i>		
Datum: <i>20. VIII. 24</i>		Photographiert von: _____

2

Da ein Hauptzweck eines Catalogue raisonné die möglichst vollständige Erfassung des Œuvres eines Künstlers ist, bot die Entdeckung unbekannter oder lange gesuchter Gemälde jeweils Anlass zu besonderer Freude. Im Laufe der letzten neun Jahre ist das Hodler-Archiv von SIK-ISEA um mehrere hundert Gemälde (darunter ca. 150 Landschaften) reicher geworden. Die Neuaufnahmen verdanken wir vor allem privaten SammlerInnen, dem Kunsthandel und Dokumenten aus dem Archiv des Hodler-Biographen Carl Albert Loosli, das seit der im Januar 2004 erfolgten Öffnung seine Schätze preisgibt. Ein interessanter Fund war z. B. die *Kastanienallee bei Biberist* (Abb. 1), die dank einer Skizze auf der Rückseite von Looslis Karteikarte (Abb. 2) identifiziert werden konnte. Das bisher unbekannte Gemälde gehört zur wichtigen Gruppe der Arbeiten, die um das Thema der Symmetrie kreisen. Darüber hinaus ist das Oscar Miller gewidmete Werk ein wichtiges Dokument für die Freundschaft zwischen Maler und Mäzen.

Um zahlreiche Bilder ranken sich Anekdoten, die interessante Schlaglichter auf Biografie, künstlerische Entwicklung und Rezeptionsgeschichte Hodlers werfen. So erzählt der Sammler Willy Russ-Young eine von Hodler vernommene Geschichte über ein Tauschgeschäft mit dem Maler Max Buri. Hodler sei von Buris Handharmonika (Abb. Seite 17) so angetan gewesen, dass er ihm zum Tausch eine Grammont-Landschaft überliess (Abb. 3, Seite 20). Da die Preise von Hodlers Werken damals etwa um den Faktor Zehn (!) höher als Buris eigene Arbeiten waren, zögerte dieser nicht lange und verkaufte das Bild dem Neuenburger Sammler weiter.

Zu den Arbeiten im Rahmen eines Catalogue raisonné gehört auch die Bereinigung der Werktitel; bei den Landschaftsgemälden bildet selbstverständlich die richtige Lokalisierung die Basis der Titelgebung. Hodler wählte als Motiv oft Bergmassive mit ausgeprägter Pyramidenform, die er durch Betonung der Symmetrie zu monumentaler Wirkung brachte. Die dergestalt ähnlichen Berglandschaften sind leicht zu verwechseln, wie etwa die *Pointe d'Andey* (Abb. 4, Seite 22), ein Bergmassiv in der Haute-Savoie mit der *Schynigen Platte* im Berner Oberland (Abb. 5, Seite 22). Bei der Lokalisierung von Sujet und Malerstandort hat uns – ausser dem Augenschein vor Ort – die vom Institut für Kartographie (IKA) der ETH Zürich produzierte Software *Atlas der Schweiz* gute Dienste geleistet (Abb. 6, Seite 22).

Von unschätzbarem Wert für die Forschung sind die im Musée d'art et d'histoire in Genf aufbewahrten Skizzenbücher Hodlers, die neben zahlreichen Informationen zu Leben und Werk faszinierende Einblicke in die Entstehung eines Bildgedankens geben. So hat der Künstler etwa über eine vor Ort festgehaltene Skizze ein Rechteck gelegt, um den Bildausschnitt festzulegen (Abb. 7, Seite 22).

Hodlers zahlreiche Motivwiederholungen in Form von Repliken, Fassungen und Varianten stellten uns vor besondere Probleme. Neben der Echtheitsfrage stand dabei die Bestimmung der Chronologie im Vordergrund, eine Aufgabe, bei der Analysen der Abteilung Kunsttechnologie von SIK-ISEA immer wieder hilfreich waren. Ein prägnantes Beispiel bildet das Replikenpaar *Der Petit Salève* (Abb. 8 und 9, Seite 23), zu dem sich die Pause (Abb. 10, Seite 23) als Bindeglied erhalten hat.

Seit 2009 arbeitet das Hodler-Team intensiv an der wissenschaftlichen Bearbeitung der Bildnisse und Selbstbildnisse: bis jetzt sind ca. 560 Werke inventarisiert. Ihnen ist der zweite Band des Catalogue raisonné gewidmet. Danach werden die ungefähr 750 Figurenbilder wissenschaftlich bearbeitet und als Band 3 vorgelegt. Von beiden Bildgattungen sind zahlreiche Werke erst durch Schwarzweiss-Fotografien dokumentiert. Das Hodler-Team ist deshalb den BesitzerInnen von Gemälden Hodlers für die Registrierung ihrer Werke dankbar. Kontakt: sik@sik-isea.ch. Den Abschluss der Katalogedition bildet Band 4 mit einer umfangreichen Biografie, zahlreichen Dokumenten, einer vollständigen Bibliografie und diversen Registern.







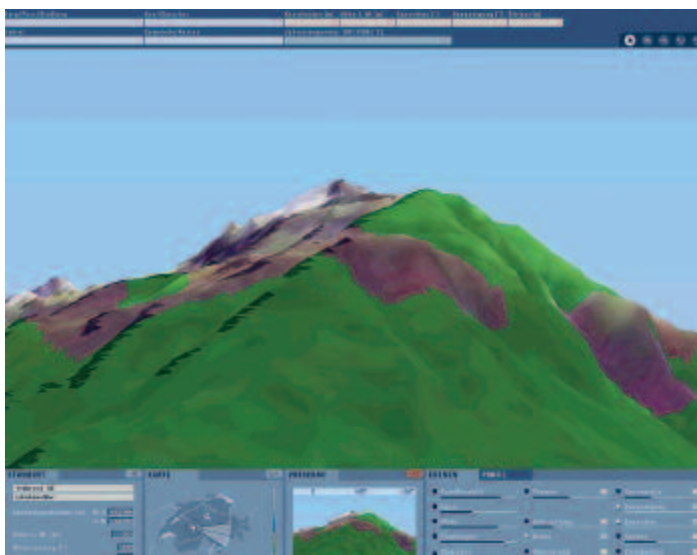
4

Abb. 4 [Kat. 391]  
**La Pointe d'Andey von Bonneville aus.** 1909  
 Öl auf Leinwand. 67 x 90 cm  
 Musée d'Orsay, Paris

Abb. 5 [Kat. 392]  
**Die Schynige Platte.** 1909  
 Öl auf Leinwand. 67 x 98 cm  
 Fondation Saner, Studen



5



6

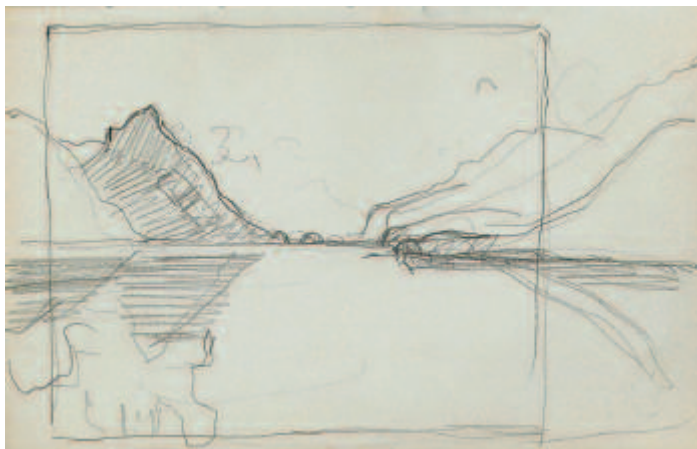
Abb. 6  
**Software Atlas der Schweiz**  
 Screenshot

Abb. 7  
**Skizze zu den Thunerseelandschaften.** 1904  
 Bleistift auf Papier, Musée d'art et d'histoire, Genf,  
 Cabinet des dessins, Carnet, Inv. 1958-176/109.04

Abb. 8 [Kat. 234]  
**Der Petit Salève.** 1892  
 Öl auf Leinwand. 29,5 x 40,5 cm  
 Museum Oskar Reinhart am Stadtgarten, Winterthur

Abb. 9 [Kat. 235]  
**Der Petit Salève.** Um 1892  
 Öl auf Leinwand. 30 x 40,5 cm  
 Privatbesitz

Abb. 10  
**Pause von Kat. 234 (Der Petit Salève).** Um 1892  
 Bleistift und Feder auf Papier. 33,5 x 40,5 cm  
 Musée Jenisch, Vevey,  
 Cabinet cantonal des estampes,  
 Leihgabe aus Privatbesitz



7



8



9



10

.....  
 Catalogue raisonné der Gemälde. Die Landschaften  
 .....

**Mitwirkende**

Projektleitung/Hauptautoren	OSKAR BÄTSCHMANN, PAUL MÜLLER
AutorInnen	REGULA BOLLETER, MONIKA BRUNNER, MATTHIAS FISCHER, MATTHIAS OBERLI
Institutsdirektor	HANS-JÖRG HEUSSER
Projektmanagement	JUERG ALBRECHT, KARL JOST
Förderer und Mäzene	ARTEPHILA STIFTUNG; DR. CHRISTOPH BLOCHER, Herrliberg; ERNST GÖHNER-STIFTUNG, Zug; FONDATION HANS WILSDORF, Carouge; HANS IMHOLZ-STIFTUNG, Zollikon; WALTER B. KIELHOLZ, Zürich; MAX KOHLER †, Zürich; NESTLÉ SA, Vevey; SANDOZ FAMILY OFFICE SA, Pully; DR. THOMAS SCHMIDHEINY, JONA; SCHWEIZERISCHER NATIONALFONDS ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNG, Bern; SILVA CASA-STIFTUNG, Bern; PETER K. STEINER, Zürich; ULRICH STEINER-MEIER, Zumikon
Finanzen und Administration	MARCO FAZZONE, SIBYLLE GERSPACHER, VERENA HELFER
Juristische Beratung	HANS-RUDOLF STAIGER
Datenbankprogrammierung	MICHAEL EGLI, GUIDO LOMBARDINI
Kunsttechnologie	KAROLINE BELTINGER, GABRIELE ENGLISCH, ESTER FERREIRA, DANIELE GROS, CHRISTOPH HERM, NADIM SCHERRER, ANNA STOLL, MARIANNE TAUBER
Antenne romande	PAUL-ANDRÉ JACCARD, BRIGITTE GENDROZ
Empfang	BERTHE BOCHA, MONIKA KREBSER
Expertisen	BARBARA NÄGELI
Inventarisierung	SIMONETTA NOSEDA, CLAIRE-LISE SCHWOK
Bibliothek	TAPAN BHATTACHARYA, REGULA FISCHER, DENISE VOSSELER
Pressedokumentation	ROLAND FRISCHKNECHT, CAROLE SCHNELLER
Fotografien	LUTZ HARTMANN, JEAN-PIERRE KUHN, VERENA BLATTMANN
Fotoarchiv	REGULA BLASS, MONIKA BÜTTNER, ELISABETH SENN
Karten	SWISSTOPO und KOHLI KARTOGRAFIE, Bern
Scans & Bildbearbeitung	FOTOSATZ SCHMIDT & Co., Weinstadt (D) SÜDOSTSCHWEIZ PRESSE UND PRINT AG, Chur (MARTIN FLEPP)
Bildbearbeitung SIK-ISEA	ANDREA REISNER, MICHEL FERNANDEZ
Lektorat	HANS-PETER WITTWER
Redaktion	JUERG ALBRECHT, URS HOBI, REGULA KRÄHENBÜHL, SYLVIA MUTTI, VIOLA RADLACH, HANS-PETER WITTWER
Grafische Gestaltung, Satz	FRANZISKA SCHOTT & MARCO SCHIBIG, BERN



Druck	SÜDOSTSCHWEIZ PRESSE UND PRINT AG, Chur (ANDREA MASÜGER)
Bindung	BUCHBINDEREI BURKHARDT, Mönchaltorf (HANS BURKHARDT, THOMAS FREITAG)
Pressearbeit	SANDRA RUFF
Events	MARLIES FLAMMER
Herausgeberschaft	SCHWEIZERISCHES INSTITUT FÜR KUNSTWISSENSCHAFT (SIK-ISEA), Zürich, www.sik-isea.ch
Vertrieb	VERLAG SCHEIDEGGER & SPIESS AG, Zürich (THOMAS KRAMER), www.scheidegger-spiess.ch

## ..... Catalogue raisonné der Gemälde. Die Landschaften .....

### Zahlen

1	Mal hat Hodler das Zinalrothorn gemalt
2	Teilbände
6	ForscherInnen haben jahrelang recherchiert und geschrieben
6	Wochen technische Produktion
8	Monate Gestaltung und Satz
9	Jahre Forschungen (bei durchschnittlich 300 Stellen-Prozenten)
14	Förderer und Mäzene (Institutionen, Stiftungen und Private)
18	Monate Lektorat und Redaktion
33	Gemälde zeigen das Motiv «Thunersee mit Stockhorn»
52	Fragliche Zuschreibungen
59	Archive im In- und Ausland wurden konsultiert
70	Irrtümliche Zuschreibungen und Fälschungen wurden entdeckt
104	Mal hat Hodler den Genfersee gemalt
627	Eigenhändige Gemälde
632	Seiten Umfang
640	Schweizer Franken kostet der erste Band
700	Exemplare Verkaufsaufgabe
720	Schweizer Franken kostet der erste Band mit Online-Zugriff
749	Werkcommentare samt wissenschaftlichem Apparat
978	Abbildungen
1'271	Versiegelte Publikationen und Ausstellungen
1'951	Jahre n. Chr. bis zum Beginn der Inventarisierung
1'998	Jahre n. Chr. bis zum Beginn der Forschungen
2'008	Jahre n. Chr. bis zum Erscheinen der Publikation
3'120	Provenienzen (online)
3'680	Ausstellungsnachweise (online)
3'712	Historische Titel
6'703	Literaturnachweise (online)
2'521'000	Zeichen Textumfang (entspricht 1'441 Manuskriptseiten)
3'700'000	Schweizer Franken Forschungs- und Publikationskosten
10'912'000	Schweizer Franken bezahlte im Juni 2007 ein Sammler an einer Auktion für Hodlers «Genfersee von Saint-Prex aus» [Kat. 280]

H→

---

 Catalogue raisonné der Gemälde. Die Landschaften
 

---

**Technik**

Bände	2 (insgesamt 632 Seiten), in Schubert, in Folie verschweisst
Format Inhalt	235 x 320 mm geschlossen, 470 x 320 mm offen
Deckelhöhe	325 mm
Schuber	250 x 338 x 74 mm
Gewicht	4500 g (2 Bände in Schubert)
Umfang Inhalt	632 Seiten
Umfang Schutzumschlag	2 x 4 Seiten
Abbildungen	978 (749 Werkabbildungen, 229 sonstige Abbildungen)
Papier Inhalt	LuxoArt Samtoffset, 130 g/m <sup>2</sup> , weiss gestrichen, holzfrei
Papier Vorsatz	Normaset Puro, 170 g/m <sup>2</sup> , Offset weiss
Papier Deckel	Graukarton, 2,5 mm dick
Papier Schutzumschlag	Munken Lynx, 130 g/m <sup>2</sup> , naturweiss, gestrichen, holzfrei, amerikanisch umgeschlagen
Papier Schubert	Ecoboard, 1400 g/m <sup>2</sup> , 2 mm dick, beidseitig weiss
Heftung	fadengeheftet
Einbandgewebe	Halfinnen Dark
Rückenprägung	Colorit 965
Kapitalband	bordeaux 382
2 Lesebändchen	anthrazit 958, bordeaux 215
Druck Inhalt	4-farbig Euroskala, beidseitig
Druck Schutzumschlag	5-farbig Euroskala und Pantone 174 U, einseitig, matt dispersionslackiert

## ..... Catalogue raisonné der Gemälde. Die Landschaften .....

### Presse

- «ALLE HODLER IN EINEM KATALOG», *Berner Zeitung*, 25.11.2008  
 «MEILENSTEIN DER HODLER-FORSCHUNG», *Neue Zürcher Zeitung*, 28.11.2008  
 «HODLER COMME VOUS NE L'AVEZ JAMAIS VU!», *Le Matin Dimanche*, 30.11.2008  
 «EIN MONUMENTALES REFERENZWERK», *Der Landbote*, 9.12.2008  
 «HODLERS LANDSCHAFTSWERK UNTER DACH UND FACH», *Neue Zürcher Zeitung*, 18.2.2009

2008 war Ferdinand Hodler ein vielgelesener Name in der Presse. Nachdem bereits Ende 2007 die Hodler-Ausstellung im Musée d'Orsay, an der SIK-ISEA massgeblich beteiligt war, in Frankreich grosse Beachtung gefunden hatte, erwies sich die Ausstellung im Kunstmuseum Bern (9. April – 10. August 2008) als ein grosser Publikumserfolg mit entsprechend positivem Echo in der Presse und bei der Fachwelt. Die Ausstellung wurde anschliessend vom 9. September bis 14. Dezember 2008 in Budapest gezeigt. Das Hodler-Team von SIK-ISEA stand auch hier den Ausstellungsmachern beratend zur Seite und verfasste Beiträge für den Katalog. Auf diesen Anlass hin wurden von der Abteilung Kunsttechnologie auch einige Gemälde restauriert. Kurz nach Eröffnung der Berner Ausstellung organisierte SIK-ISEA zusammen mit dem Institut für Kunstgeschichte der Universität Bern vom 17. bis 18. April ein internationales Symposium zu Ferdinand Hodler, an dem sämtliche AutorInnen des Catalogue raisonné (Oskar Bätschmann, Regula Bolleter, Monika Brunner, Matthias Fischer, Paul Müller, Matthias Oberli) Vorträge hielten.

Das Erscheinen des ersten Doppelbandes des Catalogue raisonné fand in der Presse grosse Resonanz, wie die beachtliche Zahl von 28 Artikeln in den nationalen Medien beweist. Die noch zu erwartenden Rezensionen in Fachzeitschriften sind darin nicht eingeschlossen.

# 20 Jahre Antenne romande

PAUL-ANDRÉ JACCARD

Die Antenne romande des Schweizerischen Instituts für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA) feierte 2008 ihr zwanzigjähriges Bestehen. Paul-André Jaccard, von Anbeginn Leiter der Antenne romande, lässt hier diese Erfolgsgeschichte der Westschweizer Filiale von SIK-ISEA Revue passieren.



Seit Herbst 2008 positioniert sich das Schweizerische Institut für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA) als Institute for Advanced Study. Das Institut erneuerte seine Wortbildmarke und frischte sein Corporate Design auf. Mit der neuen Bezeichnung SIK-ISEA kommt die enge Beziehung zwischen dem Hauptsitz in Zürich (SIK) und seiner Antenne romande (ISEA = Institut suisse pour l'étude de l'art) zum Ausdruck. So ist die Wortbildmarke SIK-ISEA ein deutliches Bekenntnis dafür, dass die Antenne romande integraler Bestandteil des Instituts ist und an dessen nationaler und internationaler Identität partizipiert.

Zur gleichen Zeit signalisierte die Universität Lausanne (UNIL), dass sie die bestehende Vereinbarung mit SIK-ISEA erneuern möchte. Die philosophische Fakultät, die soeben die Bologna-Reform vollzogen hat, und insbesondere die Sektion Kunstgeschichte sieht in der Zusammenarbeit mit SIK-ISEA erhebliche Synergien.

SIK-ISEA hat seine Tätigkeitsfelder ausgeweitet. Im Rahmen des Research Promotion Programme konnte es zwei Gastprofessoren verpflichten, schrieb vier Doktorandenstellen aus und zählt mittlerweile 61 Mitarbeitende für 45 Vollzeitstellen. In Lausanne verfolgt die mit fünf Mitarbeitenden dotierte Antenne romande ihre vielfältigen Aufgaben, die teils autonom, teils in enger Zusammenarbeit mit denjenigen in Zürich organisiert werden. Im Frühling 2008 konnte die Antenne romande ihr zwanzigjähriges Bestehen feiern; Grund genug, hier eine Bilanz zu ziehen.

## Kurze Geschichte

Anfang der 1980er Jahre hatte das Institut eine kritische finanzielle Phase zu überstehen. Mit seiner Anerkennung durch den Bundesrat als unabhängiges Forschungsinstitut im Sinne des Hochschulförderungsgesetzes, die 1992 die Unterstellung unter das Forschungsgesetz nach sich zog, konnte es sich wieder aufrichten. Das Institut wurde dazu angehalten, sich national weiter zu etablieren und sein Arbeitsfeld auf die Romandie und insbesondere auf die Westschweizer Universitäten auszuweiten. Dieser Wunsch war schon zuvor Gegenstand der Institutsstrategie. Bereits 1980 erklärte der damalige Direktor des Instituts, Hans A. Lüthy, dass eine «Antenne in der Romandie» unabdingbar sei (*Gazette de Lausanne*, 10.–11.5.1980). Aufgrund der 1984 in Kraft getretenen eidgenössischen Kulturgüterschutzverordnung begann SIK-ISEA sein Fotoarchiv zu duplizieren und – statt es einzulagern – für die Forschungsgemeinschaft der Romandie bereitzustellen.

Das Institut nahm sodann mit der Universität Lausanne Kontakt auf, die damals etappenweise vom Stadtzentrum auf den Campus in Dorigny umzog. Dank des unablässigen Einsatzes von Philippe Junod, dem damaligen Professor für Kunstgeschichte, kam 1982 eine erste Vereinbarung zwischen dem Universitätsrektorat der UNIL (Prof. Dr. André Delessert) und SIK-ISEA zustande. Hans-Jörg Heusser, heute Direktor des Instituts, verstärkte das Projektteam und intensivierte das bereits bestehende Programm «Dokumentationszentrum für die zeitgenössische Schweizer Kunst», das den vermehrten Austausch von Wissensinformationen mit der Westschweiz vorsah. Im Juli 1985 schliesslich wurde der Vertrag zwischen der Universität Lausanne und dem Institut ratifiziert. Die UNIL stellte die Räumlichkeiten und die Infrastruktur zur Verfügung, während SIK-ISEA die Anstellung und Entlohnung der wissenschaftlichen Mitarbeitenden übernahm.

Nach dieser Vereinbarung galt es, diese Kooperation der Westschweizer Öffentlichkeit vorzustellen. Es wurden Vorträge in Genf, Lausanne, Freiburg i. Ue., Neuenburg, Sitten und La-Chaux-de-Fonds organisiert; die Westschweizer Mitglieder des Trägervereins, deren Zahl sich durch die Unterstützung von Frau Maryse Bory stetig vergrösserte, wurden nach Zürich eingeladen. Der Verfasser dieses Berichts wurde als erster fester Mitarbeiter der Antenne romande angestellt. Im November 1987 konnte die Antenne romande ihre Räumlichkeiten im neu erstellten Gebäude der Fakultäten der Geisteswissenschaften (BFSH 2), das später «Anthropole» genannt werden sollte, beziehen: zwei Büros und zwei Archivräume, die heute fünf Arbeitsplätze beherbergen.

Die feierliche Eröffnung der Antenne romande fand am 22. April 1988 in Lausanne statt. Um den Anlass gebührend zu würdigen, wurden sechs Westschweizer Kunstschaffende, von denen jede(r) einen Kanton repräsentierte, eingeladen, vor Ort eine künstlerische Intervention oder eine vorübergehende Installation zu schaffen. Beim Ausgang des Auditoriums der UNIL, wo die Eröffnungsfeierlichkeiten stattfanden, konnte das zahlreich erschienene Publikum die dokumentarische Wanderausstellung «Aspects de l'art en Suisse 1880–1980» betrachten, die danach in nicht weniger als zwanzig Städten der sechs Westschweizer Kantone Station machte und dadurch zahlreiche neue Begegnungen und Kontakte ermöglichte.

## Dokumentation

Vordringliches Ziel war es, der Westschweizer Gemeinschaft das gesamte Fotoarchiv des Instituts zugänglich zu machen. Daher wurden nacheinander zwei neue Mitarbeiter hinzugezogen, um die über 60'000 Dokumente zu klassifizieren. 1992 war die Duplikation abgeschlossen. Seither wird die Fotothek regelmässig von Forschenden und interessierten Kreisen konsultiert und kontinuierlich mit neuen Fotos angereichert. Der Bestand an Fotos ist heute digitalisiert und in unseren Büros über die interne SIK-ISEA-Datenbank konsultierbar.

Eine unserer wichtigsten Aktivitäten liegt, parallel zu den Aufgaben in Zürich, in der Dokumentation des Kunstschaffens in der Westschweiz: Diese besteht in der Durchsicht der wichtigsten Westschweizer Tageszeitungen, im Erfassen von Ausstellungen sowie im Sammeln von Informationen über Galerien und Künstler. Erste Ergebnisse dieser Arbeit flossen in das 1991 erschienene «Künstlerverzeichnis der Schweiz 1980–1990» ein.

Um diese lexikografische Kernfunktion zu erweitern, startete das Institut 1994 die Erarbeitung des «Biografischen Lexikons der Schweizer Kunst» (BLSK). Wir haben einen Anteil von ca. 20% Westschweizer KünstlerInnen beigesteuert und einen Mitarbeiter eingestellt, der die mit einem vertieften Beitrag auszuzeichnenden Kunstschaffenden bestimmte, biografische Artikel an die Spezialisten in Auftrag gab und die Redaktion der Texte übernahm. Mehr als 140 Westschweizer AutorInnen haben zu diesem 1998 erschienen Werk beigetragen und so auch unser wissenschaftliches Beziehungsnetz erheblich vergrössert.

Doch ein Lexikon wie das BLSK ist niemals vollendet. Heute ist es online unter [www.sikart.ch](http://www.sikart.ch) konsultierbar und wird täglich über die Datenbank aktualisiert. Natürlich ist die Antenne romande auch in dieses grosse Projekt involviert und übernimmt dank der Anstellung einer Mitarbeiterin die Artikelvergabe und die Redaktion, die Vervollständigung der Daten und die Einspeisung der Abbildungen.

### **Übersetzung, Redaktion, Verbreitung**

Seit ihrer Eröffnung übernimmt die Antenne romande eine intensive Aufgabe im Bereich der Übersetzungs- und Redaktionsarbeit. Sie hat somit Anteil an der Bekanntmachung von Publikationen und Ausstellungen in der Westschweiz, die eine nationale Verbreitung verdienen. Das war der Fall bei der Ausstellung «Ferdinand Hodler. Sammlung Max Schmidheiny», die 1989 und 1990 in der Kartause Ittingen und in Vevey stattfand, wie auch bei der 2000 und 2001 in Solothurn, Bellinzona und Sitten gezeigten Ausstellung «~1900. Symbolismus und Jugendstil in der Schweizer Malerei».

Für die seit 1991 auf Initiative der Bank Paribas Schweiz lancierte (heute von der Stiftung BNP Paribas Schweiz und SIK-ISEA herausgegebene) Buchreihe «Museen der Schweiz» haben wir die Übersetzungen übernommen und sind für die französische Redaktion der mittlerweile 21 Bände verantwortlich. Dabei waren wir dafür besorgt, dass auch die Westschweizer Museen in diesem Reigen mitspielen: so sind bisher neun Museen aus der Roman die in dieser Serie vertreten.

Das gleiche gilt für die Reihe «Kataloge Schweizer Museen und Sammlungen», wovon seit Eröffnung der Antenne romande drei Bände ins Französische übersetzt wurden und dadurch weite Verbreitung fanden, was bei den beteiligten Institutionen auf grosse Wertschätzung stiess. Dies war der Fall bei «Junge Schweizer Kunst 1960–1990. Sammlung der Gotthard Bank» (1992), bei «Innovation und Tradition. Die Kunstsammlung der Mobiliar» (2001) und bei «Schweizer Kunst des 20. Jahrhunderts. Die Sammlung der National Versicherung» (2005).

Die Deutschschweiz ist bekannt für ihre Kunstsammler. Als im Zuge der Feierlichkeiten zum 150jährigen Bestehen des Bundesstaates SIK-ISEA damit beauftragt wurde, das Schweizer Sammlungswesen zu beleuchten, konnten auch wir verschiedene Beiträge zu einigen bedeutenden Westschweizer Sammlern leisten. Ihnen sind nicht weniger als zwölf Artikel in der 1998 erschienenen Publikation «Die Kunst zu sammeln. Schweizer Kunstsammlungen seit 1848» gewidmet.

Ziel unserer zahlreichen Kolloquien oder gemeinsamen Arbeiten war es, den Horizont zu erweitern und Westschweizer Kunsthistoriker in Forschungsprojekte und Publikationen zu integrieren, die ihren Ursprung in der Deutschschweiz hatten. So haben sechs AutorInnen

UNIL-Dorigny

M

T19A

UNIL-Dorigny



aus der Romandie ihren Standpunkt in «Horizonte. Beiträge zu Kunst und Kunstwissenschaft» (2001) dargelegt, fünf andere waren mit Texten in «Klassizismen und Kosmopolitismus» (2004) vertreten und vier Westschweizer Autoren waren bei dem fundamentalen Werk «Das Kunstschaffen in der Schweiz 1848–2006» (2006) beteiligt, dessen wünschenswerte Übersetzung ins Französische leider (noch) nicht umgesetzt wurde.

### **Leitung von Publikationsprojekten**

Die Antenne romande leitet auch spezifische autonome Unternehmungen, sowohl Forschungs- als auch Publikationsprojekte. In dieser Funktion ist sie sicherlich ein einmaliger Ort in der Westschweiz, wo AutorInnen kompetente Unterstützung, ein aufmerksames Lektorat der Manuskripte, die Organisation der Fotokampagne und das Beschaffen der notwendigen Finanzmittel für die Publikation ihrer Werke erfahren und dies alles in einem Zeitrahmen, der sich auf bis zu fünf Jahre erstrecken kann. Als wissenschaftliche Herausgeber blicken wir mit einigem Stolz auf unsere gewichtigen Œuvrekataloge, die wir realisieren konnten, wie «Charles Gleyre. Life and Work» als zweibändiges Werk in Mitherausgeberschaft mit der Princeton University Press (1996), den Werkkatalog «Auguste de Niederhäusern-Rodo» (2001) und auf «Félix Vallotton. L'œuvre peint», das 2005 in drei Bänden erschien. Die Veröffentlichung des Gesamtkatalogs «James Pradier» ist für 2009 vorgesehen.

### **Leitung von Forschungsprojekten und Partnerschaften**

Die Antenne romande steht in engem Kontakt mit den Westschweizer Universitäten, wobei naturgemäss mit der Universität Lausanne sehr enge Kontakte bestehen. Diese Zusammenarbeit ist für das grosse Publikum weniger offenkundig als in den oben erwähnten Publikationstätigkeiten, aber sie ist nicht weniger fruchtbar und erfreut sich grossen Interesses. Für die Forschergemeinschaft der UNIL sind besonders der direkte Zugang zur Fotothek, zu den Künstlerdossiers und die Einsicht in das Archiv der Antenne romande wichtige Vorzüge. Von grosser Bedeutung ist auch die wissenschaftliche Beratertätigkeit der Antenne romande im Bereich von Seminarien und besonders bei Lizentiatsarbeiten. Rund ein Dutzend Lizentiatsarbeiten wurden so im Lauf der vergangenen Jahre angeregt, unterstützt und von der Antenne auch expertisiert. Dieser wissenschaftliche Austausch erlebte 1994 einen Höhepunkt, als der Verfasser dieses Artikels während zwei Jahren an der UNIL Vorlesungen hielt und Seminarien leitete, von denen die Hälfte der Schweizer Kunst gewidmet war.

Darüber hinaus fand eine Zusammenarbeit der Antenne romande mit den Universitäten von Lausanne, Genf und Neuenburg statt, um den «Catalogue des collections du Musée des beaux-arts de La Chaux-de-Fonds» (2007) zu erstellen. Bei diesem Unterfangen waren über fünfzig Studierende der genannten Universitäten beteiligt. Gleichzeitig wurde ein anderes Forschungsprojekt in Kooperation mit der Universität Neuenburg (Prof. Dr. Pascal Griener) entwickelt, das vom Schweizerischen Nationalfonds unterstützt wird. Es trägt den Titel «La formation des artistes suisses à l'Ecole des beaux-arts de Paris, 1793–1863» und ermöglichte die gestaffelte Anstellung von fünf DoktorandInnen der Universitäten von Lausanne, Neuenburg und Bern. Diese fruchtbare Zusammenarbeit mit der Universität Neuenburg hat ihre Fortsetzung seit kurzem in einem neuen Forschungsprojekt gefunden, das ebenfalls vom Schweizerischen Nationalfonds gefördert wird und sich auf das Thema «Léopold Robert. Correspondance d'artistes» konzentriert.

Zusammen mit den Westschweizer Universitäten, insbesondere mit derjenigen von Lausanne, beabsichtigen wir, die in den ersten Jahren der Antenne romande oft gemeinsam organisierten Vortragszyklen wieder aufleben zu lassen und auch gemeinsam internationale Kolloquien zu veranstalten; eines davon soll sich in Zusammenarbeit mit der Sektion Kunst-



geschichte der UNIL im kommenden Herbst mit dem Thema «Marché de l'art en Suisse» befassen. Zudem sollen Studierenden Praktikumsplätze angeboten und Forscher und Doktoranden in die von Zürich und Lausanne aus geleiteten Projekte von SIK-ISEA involviert werden.

### **Mitarbeitende der Antenne romande (1988–2008)**

#### Belegschaft 2008

- PAUL-ANDRÉ JACCARD, Abteilungsleiter
- BRIGITTE GENDROZ, Administration
- AGLAJA KEMPE, Wissenschaftliche Mitarbeiterin
- LAURENCE MUGNY, Wissenschaftliche Mitarbeiterin
- ANTOINE BAUDIN, Redaktor
- LAURENT LANGER, Wissenschaftlicher Mitarbeiter

#### Ehemalige Mitarbeitende

- PASCAL RUEDIN, Mitarbeiter Fotothek
- STÉPHANIE BÉDAT, Mitarbeiterin Fotothek
- ALBERTO DE ANDRÉS, Wissenschaftlicher Mitarbeiter
- BETTINA TSCHUMI, Wissenschaftliche Mitarbeiterin
- RÉJANE LÜTHY, Wissenschaftliche Mitarbeiterin
- VALENTINE VON FELLEBERG, Wissenschaftliche Mitarbeiterin
- SYLVIE WUHRMANN, Redaktorin

#### PraktikantInnen

- THIERRY WEBER
- STÉPHANIE KNECHT
- FILIPE DOS SANTOS
- MORGHAN MOOTOOSAMY
- GREGORY THONNEY

# Professorial Fellows bei SIK-ISEA

MATTHIAS OBERLI

Die im Herbst 2008 vollzogene Erweiterung des Schweizerischen Instituts für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA) von einem nationalen Dokumentations- und Forschungszentrum zur Schweizer Kunst zu einem international ausgerichteten Institute for Advanced Study stellt eine wichtige Etappe in der Geschichte des Instituts dar.

Mit Professor Dr. Oskar Bätschmann und Professor Dr. Beat Wyss konnte SIK-ISEA zwei der renommiertesten Kunsthistoriker des deutschsprachigen Raums als erste Professorial Fellows für diesen zukunftsweisenden wissenschaftlichen Ausbau gewinnen.



Oskar Bächtelmann



Beat Wyss

Beat Wyss ist seit Oktober 2008 als Professorial Fellow bei SIK-ISEA, Oskar Bächtelmann nimmt seine Tätigkeit im Februar 2009 auf. Die beiden Gastprofessoren werden in den kommenden drei Jahren zusammen mit am Institut assoziierten Doktoranden (Doctoral Fellows) und mit Mitarbeitenden von SIK-ISEA international vernetzte und interdisziplinäre Forschungsprojekte durchführen, von denen sich das Institut wichtige kunsthistorische Erkenntnisse im nationalen und internationalen Kontext erhofft.

Oskar Bächtelmann und Beat Wyss sind SIK-ISEA seit Jahrzehnten als Forscherpersönlichkeiten verbunden. Ihre erste Kontaktaufnahme mit dem Institut reicht teilweise bis in die 1960er Jahre zurück. 1982 erschien Oskar Bächtelmanns Habilitationsschrift «Dialektik der Malerei von Nicolas Poussin» als Jahrbuch 1978–1981 des Instituts, 1983 arbeitete Beat Wyss als Redaktionsassistent bei SIK-ISEA. Seither haben die beiden Professoren den Kontakt zu SIK-ISEA gehalten und dem Institut wichtige Impulse gegeben. Von 1992 bis Januar 2009 war Oskar Bächtelmann Vizepräsident des Stiftungsrates sowie Präsident der Wissenschaftlichen Kommission; zusammen mit Paul Müller zeichnet er seit 1999 verantwortlich für den Catalogue raisonné der Gemälde von Ferdinand Hodler. Beat Wyss und Oskar Bächtelmann waren wiederholt Referenten bei SIK-ISEA und wirkten als Autoren in verschiedenen Publikationen des Instituts mit. Ihre Tätigkeit als Gastprofessoren bei SIK-ISEA stellt insofern nur die logische Weiterführung einer bereits lange bestehenden, fruchtbaren wissenschaftlichen Zusammenarbeit dar.

### Oskar Bächtelmann

Oskar Bächtelmann wurde in Luzern geboren. Er studierte in Florenz und Zürich Kunstgeschichte, deutsche Literaturwissenschaft und Philosophie und schloss sein Studium 1975 mit der Promotion ab. Nach seiner 1981 erfolgten Habilitation war er von 1984 bis 1988 Professor für Kunstgeschichte an der Universität Freiburg i. Br. und von 1988 bis 1991 Professor an der Universität Giessen. 1991 folgte die Berufung an die Universität Bern, wo er bis

zu seiner Emeritierung Ende 2008 als ordentlicher Professor für Kunstgeschichte der Neuzeit und der Moderne und als Institutsvorsteher tätig war. 2001 bis 2003 wirkte er zudem als Dekan der Philosophisch-historischen Fakultät der Universität Bern. 1990/91 war Oskar Bätschmann Scholar am Getty Center in Santa Monica, CA, 1992 übernahm er eine Gastprofessur an der École des Hautes Études en Sciences Sociales in Paris. 1995 weilte er als A. Mellon Senior Visiting Fellow am Center for Advanced Study in the Visual Arts, Washington, D.C., 2005 war er Gastprofessor am Institut National d'Histoire de l'Art (INHA) in Paris und 2008/09 übernahm er eine Gastprofessur an der National Taiwan University, Taipei. Oskar Bätschmann bekleidete zudem verschiedene Ämter: von 1980 bis 1986 war er Präsident der Vereinigung der Kunsthistorikerinnen und Kunsthistoriker in der Schweiz (VKKS) und ist seit 1992 Vorstandsmitglied der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW). Von 1996 bis 2004 war er Mitglied des Bureau des Comité International d'Histoire de l'Art (CIHA) und seit 2004 ist er Forschungsrat des Schweizerischen Nationalfonds (SNF).

Zu den wichtigsten Publikationen von Oskar Bätschmann zählen:

*Ferdinand Hodler. Catalogue raisonné der Gemälde*. Bde. 1,1 und 1,2: *Die Landschaften*, zusammen mit Paul Müller, mit Beiträgen von Regula Bolleter, Monika Brunner, Matthias Fischer, Matthias Oberli (Zürich: SIK-ISEA, Scheidegger & Spiess, 2008); *Giovanni Bellini*, (London: Reaktion Books, 2008, dt. München: Beck, 2008); *Carl Gustav Carus, Nine Letters on Landscape Painting* (Los Angeles: J. Paul Getty Trust, 2002. Editor, Introduction pp. 1–73); *Alberti, Leon Battista, De Statua, De Pictura, Elementa Picturae – Das Standbild, die Malkunst, Grundlagen der Malerei*, lat.-dt., hrsg., eingeleitet, übersetzt und kommentiert von Oskar Bätschmann und Christoph Schäublin, unter Mitarbeit von Kristine Patz (Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 2000); *Ausstellungskünstler. Kult und Karriere im modernen Kunstsystem* (Köln: DuMont, 1997, engl. New Haven and London: YUP, 1997).

### Das Focus Project «Kunstgeschichte»

Teilprojekt «Ferdinand Hodler (1853–1918). Catalogue raisonné der Gemälde»

Das Erscheinen des Doppelbandes zu Ferdinand Hodlers Landschaften im November 2008 markiert einen ersten Meilenstein der wissenschaftlichen Erforschung des gemalten Werks des bedeutenden Schweizer Künstlers. Der Catalogue raisonné ist auf vier Bände angelegt (Landschaften, Bildnisse, Figurenbilder, Biografie/Dokumente). Oskar Bätschmann wird dieses ambitionierte Vorhaben ab Februar 2009 als Professorial Fellow betreuen.

Teilprojekt «Kunst um 1900»

Für das Forschungsgebiet «Kunst um 1900» werden zwei Doktorandenstipendien ausgeschrieben.

Teilprojekt «Künstlerausbildung»

In Zusammenarbeit mit der Zürcher Hochschule der Künste und den Universitäten Zürich und Bern wird ein Projekt zur Erforschung der Künstlerausbildung lanciert. SIK-ISEA beteiligt sich mit dem Teilprojekt «Die Ausbildung von Schweizer Künstlerinnen und Künstlern im Ausland vom 19. bis zum 21. Jahrhundert». Die Antenne romande wird vorerst die Accademia di Belle Arti in Mailand als Ausbildungsort erforschen, in Zürich steht die Ausbildung an der Akademie der bildenden Künste in München im Vordergrund.

## Beat Wyss

Beat Wyss wurde in Basel geboren. Er studierte in Zürich Kunstgeschichte, Philosophie und deutsche Literatur und schloss sein Studium 1974 mit der Promotion ab. Von 1980 bis 1983 war er Stipendiat des Schweizerischen Nationalfonds an der FU Berlin und am Istituto Svizzero di Roma. Danach war er als Lektor beim Artemis Verlag (Zürich und München) und als Lehrbeauftragter für Architektur- und Kulturgeschichte an der ETH Zürich tätig. 1989/90 übernahm er eine Vertretungsprofessur an der Universität Bonn und war 1990 Visiting Scholar am Getty Center in Santa Monica, CA. Im gleichen Jahr habilitierte er sich an der Universität Basel. Von 1991 bis 1997 wirkte Beat Wyss als Professor für Kunstgeschichte an der Ruhr-Universität Bochum und 1996 übernahm er eine Gastprofessur an der Cornell University in Ithaca, N.Y. 1997 wurde er als Professor für Kunstgeschichte an die Universität Stuttgart berufen und leitete dort bis 2004 das Institut für Kunstgeschichte. 1999 übernahm Beat Wyss eine Gastprofessur an der Aarhus Universität in Dänemark, 2001 erhielt er den Kunstpreis der Stadt Luzern. 2004 wurde er zum Professor für Kunstwissenschaft und Medientheorie an die Staatliche Hochschule für Gestaltung Karlsruhe berufen, an der er neben seiner Verpflichtung als Professorial Fellow bei SIK-ISEA weiterhin unterrichten wird. Seit 2002 ist Beat Wyss Mitglied der Heidelberger Akademie der Wissenschaften und seit 2003 Sprecher des Karlsruher Graduiertenkollegs «Bild – Medium – Körper». Im Sommersemester 2008 war er Senior Fellow am Internationalen Forschungskolleg für Kulturwissenschaften Wien.

Zu den wichtigsten Publikationen von Beat Wyss zählen:

*Nach den Grossen Erzählungen* (Frankfurt am Main: Suhrkamp, 2009); *Die Wiederkehr des Neuen* (Fundus Band 163, Hamburg: Philo Fine Arts, 2007); *Vom Bild zum Kunstsystem* (Reihe Kunstwissenschaftliche Bibliothek, hrsg. von Christian Posthofen, Bd. 32, zwei Bände. Köln: Walther König, 2006); *Trauer der Vollendung. Zur Geburt der Kulturkritik* (München: Matthes & Seitz, 1985, Neuauflage Köln: DuMont, 1997), übersetzt ins Englische von Karoline Saltzwedel mit dem Titel: *Hegel's Art History & the Critique of Modernity* (Cambridge: Cambridge University Press, 1999, broschiierte Neuauflage); *Die Welt als T-Shirt. Zur Ästhetik und Geschichte der Medien* (Köln: DuMont, 1997); *Der Wille zur Kunst. Zur ästhetischen Mentalität der Moderne* (Köln: DuMont, 1996), übersetzt ins Spanische von Helena Bernabè mit dem Titel: *La voluntad de arte* (Madrid: Abada editores, 2009).

## Das Focus Project «Kunstbetrieb»

Forschungsziel des von Beat Wyss als Professorial Fellow konzipierten Focus Projects ist die historisch-systematische Aufarbeitung der Biennale Venedig. Die Biennale Venedig veranschaulicht wie kein anderes Ausstellungsformat die Veränderungen der Kunstbetriebsstrukturen. Als Verkaufsmesse 1895 gegründet, hat sich diese Weltausstellung der Kunstnationen zu einem Ausstellungsforum institutionalisiert, das die Ausdifferenzierungsprozesse des Kunstbetriebs in seiner historischen Entwicklung visualisiert. Für die Dauer von drei Jahren erforschen Doctoral Fellows die Biennale Venedig in unterschiedlichen Anteilen, relational zu den Entwicklungen des Kunstbetriebs.

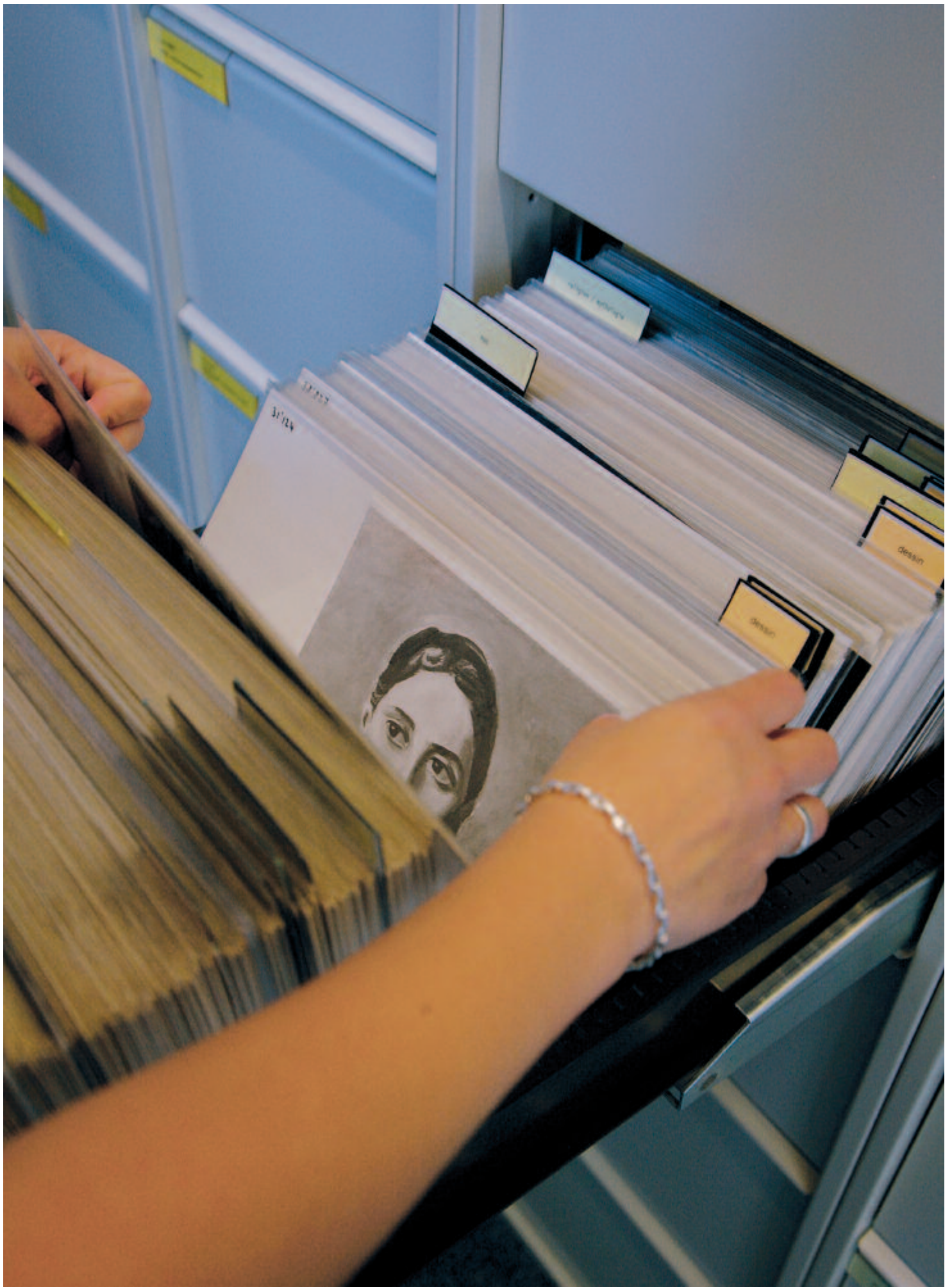
# Impressionen











J. H. Füssli 1 - 876  
 J.H. Füssli 304-560  
 J.H. Füssli 565 - 827  
 J.B. Füssli 824 - 11022  
 J.H. Füssli 11024 - 11261  
 J.H. Füssli 11262 - 11054  
 J.H. Füssli 11556 - 11769  
 J. H. Füssli 11770 - 11825  
 GIACOMETTI 1  
 74735 - 75157  
 GIACOMETTI 2  
 75158 - 76188  
 GIACOMETTI 3  
 76189 - 77179  
 Hansi Hofmann  
 Hansi Hofmann  
 Hansi Hofmann

ARCHIVES

**Léman**

Gleyre  
 Photos n/b  
 ISEA

baumann jean heret  
 LAUSANNE - GENEVE

ARCHIVES

**Léman**

Gleyre  
 Photos n/b  
 Ouvert d'archives  
 + DH.

baumann jean heret  
 LAUSANNE - GENEVE

ARCHIVES

**Léman**

Gleyre  
 Photos n/b  
 Carnet d'expans  
 (ISEA)

baumann jean heret  
 LAUSANNE - GENEVE

ARCHIVES

**Léman**

Gleyre  
 Photos n/b  
 NCA, BOSTON

baumann jean heret  
 LAUSANNE - GENEVE

MOLLLET 1. 15200-15600

MOLLLET 11. 15700-15920

MOLLLET 111. 14000-38800

MOLLLET 18. 35000-64200

VON MOB 1. 17675-46075

VON MOB 11. 40080-90075

MORACH 1. 17082-20160

MORACH 11. 28861-51221

MORACH 111. 32444-52022

ROUTTER 1. 9189-17899

ROUTTER 2. 17900-22111

SOU 1. 17900-22111

MULTICONTRA  
 MC 310 RC  
 BZTKB

MULTICONTRA  
 MC 310 RC  
 BZTKB

MULTICONTRA  
 MC 310 RC





Personen,  
Zahlen,  
Fakten

# Stiftungsrat, Kommissionen

## Stiftungsrat

### Ausschuss

- ANNE KELLER DUBACH, Zürich  
(Präsidentin)
- TONI SCHÖNENBERGER, Dr., Ermatingen  
(Vizepräsident Geschäftsführung)
- OSKAR BÄTSCHMANN, Prof. Dr., Bern  
(Vizepräsident Wissenschaft)
- BEAT STÜBER, Dr., Küsnacht (Quästor)
- HANS-RUDOLF STAIGER, Dr., Zollikon  
(Rechtskonsulent)
- FRANZ VON DÄNIKEN, Dr., Zürich  
(Beisitzer)

### Mitglieder ad personam

- JANET BRINER, Genf
- ANNETTE BÜHLER, Zürich
- CÄSAR MENZ, Dr., Genf
- STANISLAUS VON MOOS, Prof. Dr., Zürich
- VRENI MÜLLER-HEMMI, Zürich
- IRÈNE M. STAEHELIN, Bischofszell
- THOMAS WAGNER, Dr., Zürich

### Mitglieder ex officio

- PAUL BAUMANN, Dr.,  
Präsidialdepartement Stadt Zürich
- KATHARINA EGGENBERGER,  
Staatssekretariat für Bildung  
und Forschung, Bern
- HELGA TRACHSLER, Bildungsdirektion  
Kanton Zürich, Hochschulamt
- BRIGITTE WARIDEL, Affaires culturelles  
Canton de Vaud, Lausanne

### Vertreter der Institutsleitung

- HANS-JÖRG HEUSSER, Dr.,  
Direktor SIK-ISEA

### Kontrollstelle

- GÖLDI, GRIMM, MEIER & PARTNER AG,  
Küsnacht

## Finanzkommission

### Mitglieder ad personam

- BEAT STÜBER, Dr., Küssnacht  
(Vorsitz und Quästor)
- GEORG VON SCHÖNAU, Dr., Basel

### Mitglieder ex officio

- PAUL BAUMANN, Dr.,  
Präsidialdepartement Stadt Zürich
- KATHARINA EGGENBERGER,  
Staatssekretariat für Bildung und  
Forschung, Bern
- HELGA TRACHSLER,  
Bildungsdirektion Kanton Zürich,  
Hochschulamt

### Vertreter der Institutsleitung

- HANS-JÖRG HEUSSER, Dr.,  
Direktor SIK-ISEA

## Wissenschaftliche Kommission

- OSKAR BÄTSCHMANN, Prof. Dr.,  
Universität Bern (Vorsitz)
- GOTTFRIED BOEHM, Prof. Dr.,  
Universität Basel
- JACQUELINE BURCKHARDT, Dr.,  
Mitherausgeberin der Kunstzeitschrift  
«Parkett»
- DARIO GAMBONI, Prof. Dr.,  
Universität Genf
- CÄSAR MENZ, Dr., Direktor  
der Musées d'art et d'histoire, Genf
- WOLF TEGETHOFF, Prof. Dr., Direktor  
des Zentralinstituts für Kunstgeschichte,  
München
- PHILIP URSPRUNG, Prof. Dr.,  
Universität Zürich
- STEFAN WÜLFERT, Prof. Dr.,  
Hochschule der Künste Bern

### Vertreter der Institutsleitung

- HANS-JÖRG HEUSSER, Dr.,  
Direktor SIK-ISEA

# Institutsleitung, Mitarbeitende

Per 31.12.08 zählt SIK-ISEA 61 MitarbeiterInnen, die sich 45 Vollzeitstellen teilen.

## Institutsleitung

- HANS-JÖRG HEUSSER, Dr. phil., Direktor
- KARL JOST, Dr. phil., Abteilungsleiter  
Kunstdokumentation (bis 31.5.08)  
und Vizedirektor (bis 30.11.08)
- JUERG ALBRECHT, Dr. phil.,  
Abteilungsleiter Kunstgeschichte
- KAROLINE BELTINGER, dipl. Rest.,  
Abteilungsleiterin Kunsttechnologie
- MARCO FAZZONE, Betriebsökonom HWV,  
Abteilungsleiter Zentrale Dienste
- MELANIE FRANKE, Dr. phil.,  
Abteilungsleiterin Forschungen zum  
Kunstbetrieb (ab 1.9.08)
- PAUL-ANDRÉ JACCARD, lic. phil.,  
Abteilungsleiter Antenne romande
- MATTHIAS OBERLI, Dr. phil.,  
Abteilungsleiter Kunstdokumentation  
(ab 1.6.08)

## Direktion

- HANS-JÖRG HEUSSER, Dr. phil., Direktor

### Assistenz

- MANUELA ROHRBACH, lic. phil.,  
Direktionsassistentin/Wissenschaftliche  
Mitarbeiterin

### Professorial Fellow

- BEAT WYSS, Prof. Dr.,  
Focus Project «Kunstbetrieb»  
(ab 15.10.08)

### Wissenschaftsforum

- REGULA KRÄHENBÜHL, lic. phil., Leiterin

### Besondere Aufgaben

- KARL JOST, Dr. phil.,  
Wissenschaftlicher Mitarbeiter  
(ab 1.12.08)

### Kommunikation

- SANDRA RUFF, lic. phil., Leiterin

### Events

- MARLIES FLAMMER, Leiterin



## Zentrale Dienste

- MARCO FAZZONE, Betriebsökonom HWV, Abteilungsleiter

### Finanzen und Personal

- SYBILLE GERSPACHER, Betriebsökonomin FH, Stv. Leiterin
- VERENA HELFER, kaufm. Mitarbeiterin

### Administration und Empfang

- BERTHE BOCHA, Kaufm. Mitarbeiterin
- MONIKA KREBSER, Empfangssekretariat

### Informatik

- ALAN MEIERHÖFER, System Manager (Webmaster ab 1.10.08)

### Hausdienst

- IVAN BALJAK, Hauswart
- NADA BALJAK, Mitarbeiterin

## Forschungen zum Kunstbetrieb

- MELANIE FRANKE, Dr. phil., Abteilungsleiterin (ab 1.9.08)

## Kunstgeschichte

- JUERG ALBRECHT, Dr. phil., Abteilungsleiter

### Redaktion und Projekte

- URS HOBI, lic. phil., Leiter
- SYLVIA MUTTI, lic. phil., Wissenschaftliche Mitarbeiterin (ab 1.2.08)
- HANS-PETER WITTEW, Dr. phil., Wissenschaftlicher Mitarbeiter

### Cuno Amiet. Catalogue raisonné des gemalten Frühwerks

- FRANZ MÜLLER, Dr. phil., Wissenschaftlicher Mitarbeiter
- VIOLA RADLACH, lic. phil., Wissenschaftliche Mitarbeiterin
- TATJANA POPOFF, Wissenschaftliche Mitarbeiterin (1.4. bis 30.9.08)

### Ferdinand Hodler.

#### Catalogue raisonné der Gemälde

- PAUL MÜLLER, lic. phil., Leiter
- REGULA BOLLETER, lic. phil., Wissenschaftliche Mitarbeiterin
- MONIKA BRUNNER, Dr. phil., Wissenschaftliche Mitarbeiterin
- MATTHIAS OBERLI, Dr. phil., Wissenschaftlicher Mitarbeiter (bis 31.5.08)
- BERNADETTE WALTER, Dr. phil., Wissenschaftliche Mitarbeiterin (ab 1.10.08)

### Niklaus Manuel. Catalogue raisonné

- MICHAEL EGLI, lic. phil., Wissenschaftlicher Mitarbeiter

## Kunsttechnologie

- KAROLINE BELTINGER, dipl. Rest., Abteilungsleiterin

### Administration

- BETTINA BRAUN (bis 31.5.08)
- CÉCILE KENNER (ab 1.6.08)

### Dienstleistungen

- ANNA STOLL, dipl. Natw., Konservatorin-Restauratorin, Leiterin

### Konservierung und Restaurierung

- GABRIELE ENGLISCH, Konservatorin-Restauratorin
- OLGA VON GREGORY, dipl. Rest., Assistenz-Restauratorin (bis 31.12.08)
- DANIELÈ GROS, Konservatorin-Restauratorin
- JOANNA PHILLIPS, dipl. Rest., Konservatorin-Restauratorin (bis 30.9.08)
- RUTH SCHAFFRIN, Konservatorin-Restauratorin (14.7. bis 11.9.08)

### Naturwissenschaftliche Analytik

- ESTER FERREIRA, Ph. D., Leiterin
- NADIM SCHERRER, Dr. phil. nat., Wissenschaftlicher Mitarbeiter
- STEFAN WOLF, Chemielaborant (ab 1.2.08)
- VINCIANE BRUTTIN, Praktikantin (1.4. bis 10.5.08)

### Influence of environmental factors on the degradation of Cuno Amiet's oil tempera paints – a pilot project

- VIOLAINE DE VILLEMEREUIL, dipl. Ing. Chem., Wissenschaftliche Mitarbeiterin (ab 15.10.08)

↳

↳

## Kunstdokumentation

- KARL JOST, Dr. phil.,  
Abteilungsleiter (bis 31.5.08)
- MATTHIAS OBERLI, Dr. phil.,  
Abteilungsleiter (ab 1.6.08)

### Bibliothek

- TAPAN BHATTACHARYA, Dr. phil.,  
Fachreferent
- REGULA FISCHER, Diplombibliothekarin,  
Leiterin
- ESTHER BAIER, Buchhändlerin,  
Mitarbeiterin
- DOMINIQUE BLASER, Mitarbeiter
- DEBORAH OTUYELU, Buchhändlerin,  
Mitarbeiterin
- LUKAS TOBLER, I+D Assistent,  
Mitarbeiter

### Inventarisierung und Bildarchiv

- SIMONETTA NOSEDA, lic. phil., Leiterin
- REGULA BLASS, Mitarbeiterin
- ELISABETH SENN, Mitarbeiterin

### Dokumentation und Nachlassarchiv

- MICHAEL SCHMID, lic. phil., Leiter
- DEBORAH FAVRE, Mitarbeiterin Doku-  
mentation (ab 1.3.08)
- STEFANIE KASPER, lic. phil.,  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
- HARRY KLEWITZ, lic. phil., Wissen-  
schaftlicher Mitarbeiter (bis 31.3.08)
- GABRIELLE SCHAAD,  
Mitarbeiterin Dokumentation (ab 1.4.08)
- BARBARA SIGNER, Archiv Roman Signer  
(1.4. bis 30.9.08)
- MURIELLE HENCHOZ,  
Praktikantin (1.2. bis 30.6.08)
- JOACHIM SIEBER, Praktikant (ab 1.7.08)

### Expertisen und Schätzungen

- BARBARA NÄGELI, lic. phil., Leiterin

### Fotografie

- LUTZ HARTMANN, Leiter
- VERENA BLATTMANN, Mitarbeiterin

### Bildbearbeitung

- ANDREA REISNER,  
dipl. MultiMediaProducer, Leiterin
- MICHEL FERNANDEZ, visueller Gestalter,  
Mitarbeiter (bis 30.11.08)

### Datenbanken

- MICHAEL EGLI, lic. phil.,  
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
- GUIDO LOMBARDINI,  
Wirtschaftsinformatiker

SIKART Lexikon und Datenbank

- KARL JOST, Dr. phil., Leiter (bis 30.11.08)
- MATTHIAS OBERLI, Dr. phil.,  
Leiter (ab 1.12.08)
- MICHAEL TOMASCHETT, Dr. phil.,  
Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Ko-Leiter  
(ab 1.12.08)
- DINA EPELBAUM, lic. phil.,  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
- ANITA GUGLIELMETTI, lic. phil.,  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
- JOCHEN HESSE, Dr. phil.,  
Wissenschaftlicher Mitarbeiter  
(bis 31.3.08)
- MARIO LÜSCHER,  
Wissenschaftlicher Mitarbeiter (ab 1.4.08)
- LAURENCE MUGNY, MA,  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
- MILENA OEHY, Praktikantin  
(1.3. bis 31.8.08)
- TATJANA POPOFF, Praktikantin  
(bis 29.2.08)
- LARISSA ULLMANN, Praktikantin  
(ab 1.9.08)

AktiveArchive

- JOANNA PHILLIPS, dipl. Rest.,  
Konservatorin-Restauratorin (bis 30.9.08)
- IRENE SCHUBIGER, Dr. phil.,  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin

**Antenne romande**

- PAUL-ANDRÉ JACCARD, lic. phil.,  
Abteilungsleiter
- BRIGITTE GENDROZ, Administration  
(Webmaster bis 31.10.08)
- ANTOINE BAUDIN, Dr. phil.,  
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
- AGLAJA KEMPE, lic. phil.,  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
- LAURENT LANGER, lic. phil.,  
Wissenschaftlicher Mitarbeiter (ab 1.8.08)
- LAURENCE MUGNY, MA,  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin

# Projekte

Mehr Informationen zu den Basisprojekten und den Focus Projects finden Sie auf [www.sik-isea.ch](http://www.sik-isea.ch)

## Laufende Basisprojekte

### AktiveArchive ([www.aktivearchive.ch](http://www.aktivearchive.ch))

Projektleiter: JOHANNES GFELLER (HKB)  
 Mitarbeitende: JOANNA PHILLIPS  
 (bis 30.9.08),  
 IRENE SCHUBIGER,  
 TABEA LURK (HKB)  
 Partnerin: HOCHSCHULE DER KÜNSTE  
 BERN HKB, Fachbereich  
 Konservierung und  
 Restaurierung

### Avantgarden im Fokus der Kunstkritik:

Eine Hommage an  
 Carola Giedion-Welcker  
 (1893–1979). Symposium

Projektleiterin: REGULA KRÄHENBÜHL  
 Mitarbeitende: JUERG ALBRECHT,  
 IRIS BRUDERER

### Centre et périphérie.

La formation des artistes suisses  
 à l'Ecole des beaux-arts de Paris  
 (1793–1863). Publikation

Projektleitung: PAUL-ANDRÉ JACCARD,  
 PASCAL GRIENER  
 (Universität Neuenburg)  
 Mitarbeitende: LAURENT LANGER,  
 CAMILLA MURGIA,  
 VIRGINIE BABEY,  
 VALENTINE VON FELLEN-  
 BERG  
 Partnerin: UNIVERSITÄT NEUENBURG,  
 Institut für Kunst-  
 geschichte  
 und Museologie

### Cuno Amiet (1868–1961).

Catalogue raisonné  
 des gemalten Frühwerks

Projektleitung: FRANZ MÜLLER,  
 VIOLA RADLACH  
 Mitarbeiterin: TATJANA POPOFF  
 (bis 30.9.08)

### Digitales Künstler-Archiv

Projektleiter: MICHAEL SCHMID  
 Mitarbeiterin: BARBARA SIGNER  
 (bis 30.9.08)

### Expansion der Moderne.

50er-Jahre Schweiz. Publikation

Projektleiter: JUERG ALBRECHT  
 Partner: KUNSTHISTORISCHES  
 INSTITUT,  
 Universität Zürich  
 (KORNELIA IMESCH);  
 LEHRSTUHL FÜR  
 POLITISCHE PHILOSOPHIE,  
 PHILOSOPHISCHES SEMI-  
 NAR (GEORG KOHLER);  
 INSTITUT FÜR GESCHICHTE  
 UND THEORIE DER  
 ARCHITEKTUR (GTA),  
 ETH ZÜRICH  
 (ANDREAS TÖNNESMANN,  
 BRUNO MAURER);  
 ACCADEMIA DI ARCHITET-  
 TURA, MENDRISIO  
 (STANISLAUS VON MOOS)

### Félix Vallotton (1865–1925).

Critique d'art. Publikation

Projektleiter: PAUL-ANDRÉ JACCARD  
 AutorInnen: KATIA POLETTI (Fondation  
 Félix Vallotton, Lausanne),  
 RUDOLF KOELLA  
 Mitarbeiterin: AGLAJA KEMPF  
 Partnerin: FONDATION  
 FÉLIX VALLOTTON,  
 Lausanne

**Ferdinand Hodler (1853–1918).****Catalogue raisonné der Gemälde**

Projektleitung: PAUL MÜLLER,  
OSKAR BÄTSCHMANN  
(Universität Bern)

Mitarbeitende: REGULA BOLLETER,  
MONIKA BRUNNER,  
MATTHIAS OBERLI  
(bis 31.5.08),  
BERNADETTE WALTER  
(ab 1.10.08),  
HANS-PETER WITTWER

**Formen neuer Partnerschaft:****Private Kunstsammlungen und  
öffentliche Museen. Symposium**

Projektleitung: HANS-JÖRG HEUSSER,  
PETER STUDER,  
MELANIE FRANKE  
(ab 1.9.08)

Partner: SCHWEIZERISCHER  
KUNSTVEREIN, Zürich

**James Pradier (1790–1852).****Catalogue raisonné**

Projektleiter: PAUL-ANDRÉ JACCARD

Autor: CLAUDE LAPAIRE

Mitarbeitende: ANTOINE BAUDIN  
(wissenschaftliches  
Lektorat),  
AGLAJA KEMPF (Redaktion)

**Kompendium der Bildstörungen****beim analogen Video. Publikation****(Teilprojekt von AktiveArchive)**

Projektleiterin: KAROLINE BELTINGER

AutorInnen: JOANNA PHILLIPS  
(bis 30.9.08);  
IRENE SCHUBIGER,  
JOHANNES GFELLER (HKB)

Mitarbeitende: AGATHE JARCZYK (HKB)

Partnerin: HOCHSCHULE DER KÜNSTE  
BERN HKB, Fachbereich  
Konservierung  
und Restaurierung

**Kunstmarkt in der Schweiz****(19. Jahrhundert bis heute). Symposium**

Projektleitung: PAUL-ANDRÉ JACCARD,  
SÉBASTIEN GUEX  
(Universität Lausanne)

Partnerin: UNIVERSITÄT LAUSANNE,  
Departement für  
Geschichte

**Léopold Robert (1794–1835).****Correspondance d'artistes. Publikation**

Projektleitung: PAUL-ANDRÉ JACCARD,  
PASCAL GRIENER  
(Universität Neuenburg)

Mitarbeiter: LAURENT LANGER

Partnerin: UNIVERSITÄT NEUENBURG,  
Institut für Kunstge-  
schichte und Museologie

**Museen der Schweiz. Buchreihe**

Projektleiter: JUERG ALBRECHT

Mitarbeitende: PAUL-ANDRÉ JACCARD  
(Redaktion französisch),  
SYLVIA MUTTI  
(Redaktion deutsch)

Partnerin: STIFTUNG BNP PARIBAS  
(SCHWEIZ), Genf

**Niklaus Manuel (um 1484–1530).****Catalogue raisonné**

Projektleiter: JUERG ALBRECHT

Autoren: MICHAEL EGLI,  
HANS CHRISTOPH  
VON TAVEL

Mitarbeiter: URS HOBI  
(Redaktion und wissen-  
schaftliches Lektorat)

**Oral History Documents –****Interviews mit jungen Schweizer****Kunstschaffenden**

Projektleiter: MICHAEL SCHMID

Mitarbeiterin: STEFANIE KASPER

**Peysersche Tobias Stimmer-Stiftung****im Museum zu Allerheiligen****Schaffhausen. Sammlungskatalog**

Projektleiter: MICHAEL TOMASCHETT

AutorInnen: WALTER R. C. ABEGGLEN,  
MICHAEL EGLI,  
DANIEL GRÜTTER,  
ROLF HASLER,  
MATTHIAS OBERLI,  
ANNA RAPP,  
WERNER RUTISHAUSER,  
MICHAEL TOMASCHETT

Partnerin: PEYERSCHE TOBIAS  
STIMMER-STIFTUNG,  
Schaffhausen

**SIKART Lexikon und Datenbank****(www.sikart.ch)**

Projektleitung: KARL JOST (bis 30.11.08),  
MATTHIAS OBERLI UND  
MICHAEL TOMASCHETT  
(ab 1.12.08)

Mitarbeitende

Redaktion: DINA EPELBAUM,  
ANITA GUGLIELMETTI,  
MARIO LÜSCHER,  
LAURENCE MUGNY,  
MICHAEL TOMASCHETT;

Praktikan-  
tinnen: MILENA OEHY  
(bis 31.8.08),  
TATJANA POPOFF  
(bis 29.2.08),  
LARISSA ULLMANN  
(ab 1.9.08)

**Verena Loewensberg (1912–1986).****Monografie und Werkverzeichnis**

Projektleiter: JUERG ALBRECHT

Autorinnen: ELISABETH GROSSMANN,  
HENRIETTE CORAY,  
RENATE HOLLIGER

Mitarbeiter: URS HOBI  
(Redaktion und wissen-  
schaftliches Lektorat)

↳

H→

## Research Promotion Programme

Auf die tiefgreifende Veränderung der Forschungs- und Hochschullandschaft durch die Entwicklung einer weltumspannenden Wissensgesellschaft antwortet SIK-ISEA mit dem Ausbau zum Institute for Advanced Study. Damit vollzieht das Institut eine Neupositionierung, die es weit enger als bisher mit dem Hochschulbereich vernetzt. Hauptinstrument dieser Vernetzung ist das neugeschaffene Research Promotion Programme, das schweizerischen und ausländischen ProfessorInnen und Doktorierenden bis zu dreijährige Forschungsaufenthalte am Institut ermöglicht. Zusammen mit dem Forschungsteam von SIK-ISEA werden dabei interdisziplinäre Fragestellungen von hoher soziokultureller Relevanz bearbeitet.

### Focus Project «Kunstbetrieb»

Projektleiter: BEAT WYSS  
(Professorial Fellow  
ab 15.10.08)

### Focus Project «Kunstgeschichte»

Projektleiter: OSKAR BÄTSCHMANN  
(Professorial Fellow  
ab 1.2.09)

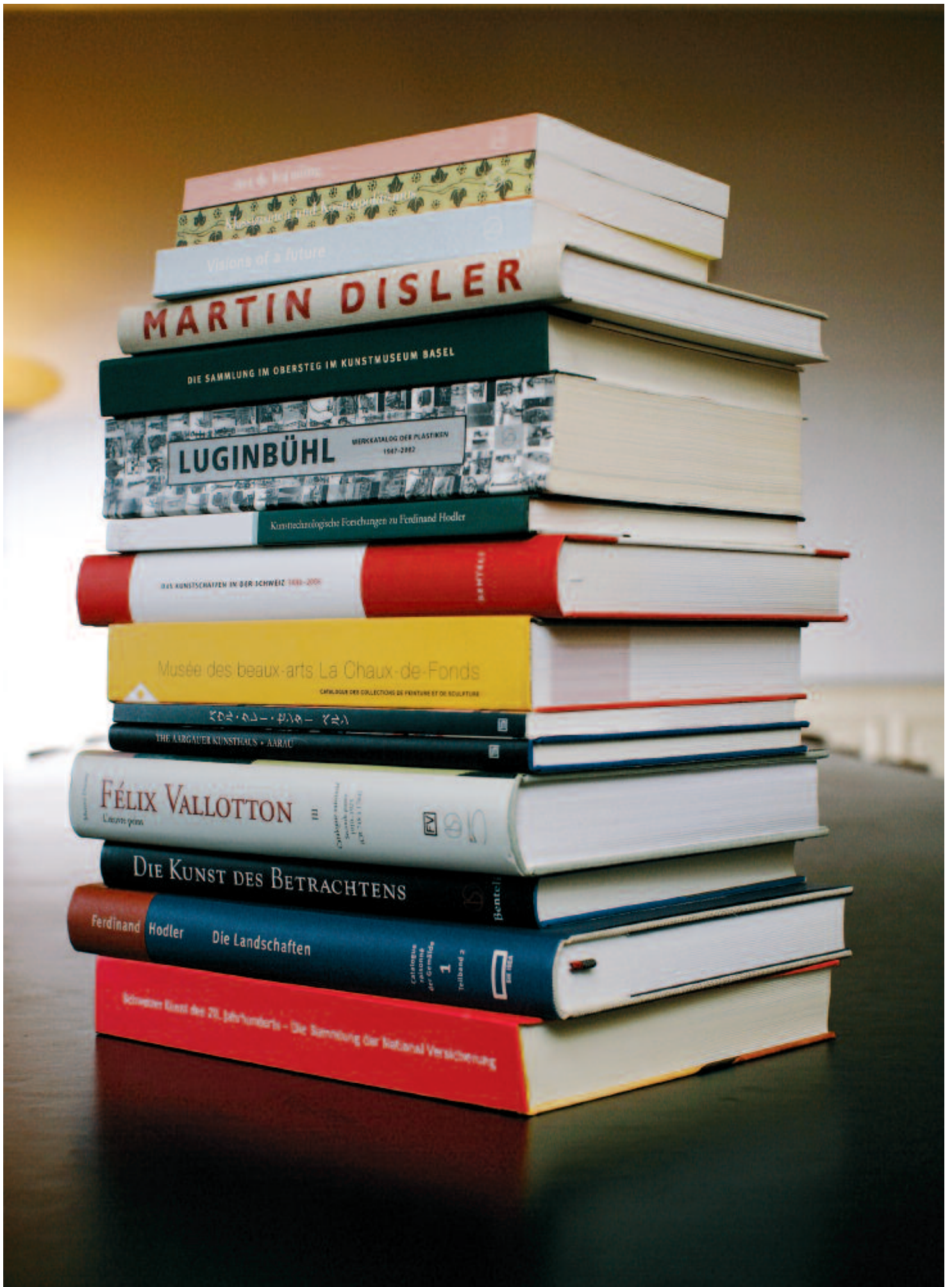
Mitarbeitende: REGULA BOLLETER,  
MONIKA BRUNNER,  
PAUL MÜLLER,  
BERNADETTE WALTER  
(ab 1.10.08)

### Focus Project «Kunsttechnologie»

Projektleiterin: KAROLINE BELTINGER  
Mitarbeitende: ESTER FERREIRA,  
weitere Mitarbeitende  
sind vorgesehen

Partner: HOCHSCHULE DER KÜNSTE  
BERN (HKB), naturwissen-  
schaftliches Labor des  
Fachbereichs Konservie-  
rung und Restaurierung:  
Analysen;  
PAUL SCHERRER INSTITUT,  
Villigen: Mikro-Röntgen-  
tomografie;  
STAATLICHE AKADEMIE DER  
BILDENDEN KÜNSTE  
STUTT GART, INSTITUT  
FÜR TECHNOLOGIE DER  
MALEREI: Zusammen-  
arbeit im Rahmen einer  
Dissertation;  
ETH ZÜRICH: Zusammen-  
arbeit im Rahmen einer  
Dissertation des Studien-  
gangs Chemie (in Vorbe-  
reitung);  
FOM-AMOLF, Amsterdam  
(INSTITUT FÜR ATOM- UND  
MOLEKULARPHYSIK DES  
NIEDERLÄNDISCHEN FOR-  
SCHUNGSINSTITUTS FÜR  
NATURWISSENSCHAFTLICHE  
GRUNDLAGENFORSCHUNG):  
Zusammenarbeit in Vor-  
bereitung

Mehr Informationen zu den  
Basisprojekten und den  
Focus Projects finden Sie auf  
[www.sik-isea.ch](http://www.sik-isea.ch)



# Publikationen

Das Institut publizierte seit seiner

Gründung 1951 bis heute

192 Titel, verteilt auf

279 Bände, mit insgesamt

56'000 Druckseiten.

## Neuerscheinungen

OSKAR BÄTSCHMANN UND PAUL MÜLLER

Ferdinand Hodler. Catalogue raisonné der Gemälde.

Band 1, Die Landschaften (in 2 Teilbänden)

(Euvrekataloge Schweizer Künstler, 23/1-1, 23/1-2)

Zürich: SIK-ISEA, 2008. Vertrieb: Scheidegger & Spiess, Zürich

ISBN 978-3-85881-244-5

CÄSAR MENZ

Musée d'art et d'histoire, Genève

(Musées Suisses, Museen der Schweiz, Swiss Museums, 21)

Zürich: SIK-ISEA / Genève: Fondation BNP Paribas Suisse, 2008

ISBN 978-3-908196-67-9 (français), ISBN 978-3-908196-65-5 (allemand),

ISBN 978-3-908196-69-3 (anglais)

Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft, Jahresbericht 2007

Insert: Viola Radlach, Franz Müller und Karoline Beltinger, «Cuno Amiet (1868–1961).

Werkkatalog und kunsttechnologisches Forschungsprojekt»

Zürich: SIK-ISEA, 2008 (Ausgaben in deutsch, französisch, englisch)



# Fachbereiche

Bibliothek	Ende 2008	Zuwachs 2008
Bücher und Nachschlagewerke	83'320	1'854
Zeitschriftenbände	12'159	293
Auktionskataloge	15'523	201
Andere Medien	715	62
Online-Datenbanken (Lizenzen)	9	2
Gesamtbestand Bibliothek SIK-ISEA (alle Medien)	111'726	2'412
Bibliothek Prof. E. Hüttinger / Schenkung A. Bühler	16'983	*

\* im Gesamtbestand Bibliothek SIK-ISEA ausgewiesen

Der Zuwachs an Auktionskatalogen stammt von 14 Auktionshäusern. Mit dem Erwerb zweier neuer Lizenzen hat sich das Angebot an Online-Datenbanken, Online-Archiven und Online-Lexika auf insgesamt 9 erhöht. Der Bestand der Bibliothek Prof. Eduard Hüttinger/Schenkung Annette Bühler von knapp 17'000 Bänden wird in einer internen Datenbank nachgewiesen und befindet sich in einem Aussenlager; Bestellungen zur Ansicht in der Bibliothek SIK-ISEA werden mit einem Tag Lieferfrist ausgeführt.

Dokumentation und Nachlassarchiv	Ende 2008	Zuwachs 2008
Künstlerdossiers	17'500	1'534
Schriftliche Künstlernachlässe und Konvolute	277	7
Ausgewertete Zeitungen	16	-
Ausgewertete Kunstzeitschriften	10	-
Auskünfte	500	500
Interviews mit jungen Kunstschaffenden	10	10
Virtuelle Vitrinen Künstlernachlässe	5	5
Digitalisierungsprojekte	1	1

Hauptaufgabe der Dokumentation war die Anreicherung der Künstler- und Institutionen-dossiers durch die systematische Auswertung von Zeitungen, Zeitschriften und Ausstellungsnachweisen sowie deren physische Ablage und Verknüpfung mit der SIK-ISEA-Datenbank. Das Jahr 2008 war zudem geprägt von neuen digitalen Inhalten und virtuellen Auftritten der Dokumentation und des Nachlassarchivs. In einem Digitalisierungsprojekt wurden 783 Presseartikel über Roman Signer gescannt. 5 virtuelle Vitrinen von Künstlernachlässen sind neu auf [www.sik-isea.ch](http://www.sik-isea.ch) einsehbar. Zudem wurden mit 10 jungen Kunstschaffenden Interviews zu ihrem Karrierebeginn und ihrem Werk geführt, die als Volltexte auf [www.sik-isea.ch](http://www.sik-isea.ch) erscheinen.

H→

**SIKART Lexikon und Datenbank**

	Ende 2008	Zuwachs 2008
Kunstschaffende	15'688	888
Biografische Artikel	1'431	101
Literatur inkl. Zeitungsartikel	87'161	26'161
Ausstellungen	59'666	32'666
Werke mit Abbildungen	10'088	888
Auszeichnungen	9'683	1'883

Wichtiger Meilenstein von SIKART war im Dezember 2008 der neu gestaltete Auftritt von [www.sikart.ch](http://www.sikart.ch). Neben der neuen Volltextsuche bietet SIKART als täglich aktualisiertes Online-Lexikon und Datenbank ausserdem seinen zur Zeit rund 800 BesucherInnen pro Tag die Möglichkeit, nicht nur Kunstschaffende, Werke, Ausstellungen und Auszeichnungen, sondern auch Literatureinträge zu recherchieren.

**SIK-ISEA-Datenbank**

	Ende 2008	Zuwachs 2008
Kunstschaffende	25'030	1'534
Biografie-, Ausstellungs- und Literaturhinweise	197'031	27'672
Ausstellungen	34'081	4'061
Kunstwerke	80'256	1'899
Auktionshäuser, Galerien, Museen, Sammlungen, Institutionen	9'496	1'077
Digitalisierte Dokumente	21'863	3'150

Die von allen Abteilungen des Instituts mit wissenschaftlichen Einträgen alimentierte SIK-ISEA-Datenbank diente 2008 als Grundlage für die Publikation des Catalogue raisonné Ferdinand Hodler. Die SIK-ISEA-Datenbank ist zudem unverzichtbares Instrument für SIKART und für die Datenverwaltung von Bildarchiv, Dokumentation, Inventarisierung, Kunsttechnologie, Werkkatalogen und weiteren Projekten.

## Inventarisierung und Bildarchiv, Fotografie

	Ende 2008	Zuwachs 2008
Archivnummern (Inventarisierung Bildarchiv und SIKART)	93'686	1'940
Fotografien (externe Aufträge)	521	521

Die zunehmende Digitalisierung von Bildmaterial manifestiert sich einerseits in der wachsenden Zahl inventarisierter Digitalaufnahmen. Andererseits hat SIK-ISEA im Herbst 2008 eine professionelle Fotoausrüstung (Hasselblad 3DII39 mit 39 Mio pixel und multishot-System) angeschafft, um in Zukunft selbst in der digitalen Fachfotografie für interne Aufträge und für externe Kunden und Partner tätig zu werden.

## Expertisen und Schätzungen

	2008	2007
Archivauszüge (Autorschaftsabklärungen)	118	95
Schätzungen	23	29

Mit einer Zunahme der Archivauszüge von über 20% gegenüber dem Vorjahr erreichte die Expertisen-Tätigkeit von SIK-ISEA, die oft in Zusammenarbeit mit der Abteilung Kunsttechnologie erfolgte, einen neuen Höchststand.

## Kunsttechnologische Dienstleistungen

	2008	2007
Konservierungen, Restaurierungen	107	102
Technologische Untersuchungen, Materialanalysen (zeitliche Einordnung, Werkgenese, Erhaltungszustand)	71	60

Die Aufträge kamen in 12 Fällen (-3 gegenüber Vorjahr) von öffentlichen Sammlungen, in 51 Fällen (+19 gegenüber Vorjahr) von grösseren Institutionen, Firmen und Auktionshäusern. Die grosse Mehrheit der bearbeiteten Objekte, nämlich 115 (gleich viele wie im Vorjahr), stammt aus Privatbesitz. Auf die gute Auftragslage bei den Restaurierungen wurde mit einer vorübergehenden Personalaufstockung reagiert.

# Veranstaltungen

## SIK-ISEA Veranstaltungen

### Ferdinand Hodler: Symposium (17./18.4.08)

Anlässlich der grossen Hodler-Retrospektive im Kunstmuseum Bern organisierten SIK-ISEA, das Institut für Kunstgeschichte der Universität Bern und das Kunstmuseum Bern ein internationales Symposium zu Ferdinand Hodler. Die Tagung fand im PROGR Bern statt.

### AktiveArchive: Symposium (25./26.4.08)

Anlässlich der Ausstellung «Schweizer Videokunst der 70er und 80er Jahre. Eine Rekonstruktion» im Kunstmuseum Luzern organisierten SIK-ISEA, das Forschungsprojekt AktiveArchive und die Hochschule der Künste Bern ein Symposium, das die Problematik der Wiederaufführung historischer Medienkunst zur Debatte stellte. Die Tagung fand im Kunstmuseum Luzern statt.

### Start zum Institute for Advanced Study (23.10.08)

SIK-ISEA positioniert sich als international orientiertes Institute for Advanced Study. Die Neuerungen wurden präsentiert. Beat Wyss, seit Oktober 2008 Professorial Fellow bei SIK-ISEA, hielt einen Festvortrag zum Thema «Wozu die ganze Kunst?».

### AktiveArchive: Arbeitstreffen (20.11.08)

Ein Arbeitstreffen zum Thema «Sammlungspräsentationen online» der elf grössten Videosammlungen der Schweiz wurde von Irene Schubiger, SIK-ISEA, organisiert und präsiert.

### Ferdinand Hodler. Catalogue raisonné der Gemälde (27.11.08)

Präsentation des ersten Doppelbandes des Catalogue raisonné der Gemälde von Ferdinand Hodler, der den Landschaften gewidmet ist. Oskar Bächtmann, ab Februar 2009 Professorial Fellow bei SIK-ISEA, hielt einen Vortrag zum Thema «Die Bedeutung von Ferdinand Hodler», Paul Müller, Projektleiter des Catalogue raisonné, präsentierte den ersten Doppelband.

## Veranstaltungen mit SIK-ISEA-Beteiligung

### Ferdinand Hodler: Ausstellungen Paris, Bern, Budapest

Im Zusammenhang mit der Arbeit am Catalogue raisonné Ferdinand Hodler, wurden auch 2008 die Dienstleistungen des Hodler-Teams in Anspruch genommen. Die Mitarbeit an den Hodler-Ausstellungen im Musée d'Orsay in Paris (13.11.07-3.2.08), im Kunstmuseum Bern (9.4.-10.8.08) und im Museum der Bildenden Künste in Budapest (9.9.-14.12.08) stand im Vordergrund. SIK-ISEA war an den Ausstellungen durch wissenschaftliche Beratung, Kontaktvermittlung zu privaten Leihgebern, Katalogbeiträge und Restaurierungen massgeblich beteiligt.

**Pro\*Doc «Art & Science» (6.3.08)**

Eröffnungsveranstaltung des von den Universitäten Bern, Freiburg i. Üe., Genf, Lausanne und Zürich getragenen Graduiertenprogramms Pro\*Doc «Art & Science» mit Beteiligung von SIK-ISEA. Abends Performance «return» von Victorine Müller.

**Kunsttechnologische Erkenntnisse zum Frühwerk von Cuno Amiet (15.7.08)**

An einem Anlass der AXA Art Versicherung bei SIK-ISEA hielt Karoline Beltinger, Leiterin der Abteilung Kunsttechnologie, einen Vortrag zum Thema «Die Malpraxis eines Koloristen und ihre Folgen. Neue kunsttechnologische Erkenntnisse zum Frühwerk von Cuno Amiet».

**Präsentation der Publikation «Hodlers Welt»,****Werkausgabe Carl Albert Loosli, Band 7 (17.9.08)**

An einem Anlass des Rotpunkt Verlags bei SIK-ISEA hielt Paul Müller, Projektleiter des Catalogue raisonné Ferdinand Hodler, einen Vortrag zum Thema «C. A. Looslis Hodler-Archiv: eine Fundgrube für die Hodler-Forschung».

**Förderpreis Kunstwissenschaft (6.11.08)**

Die Verleihung des von der Alfred Richterich Stiftung und der Vereinigung der Kunsthistorikerinnen und Kunsthistoriker in der Schweiz ausgerichteten Förderpreises fand bei SIK-ISEA statt. Der Preis honoriert herausragende Forschungsbeiträge im Bereich Kunstwissenschaft.

**Tagungen in Vorbereitung****Formen neuer Partnerschaft:****Private Kunstsammlungen und öffentliche Museen (4.5.09)**

SIK-ISEA in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Kunstverein.

**Avantgarden im Fokus der Kunstkritik:****Eine Hommage an Carola Giedion-Welcker (1893–1979) (22./23.10.09)**

SIK-ISEA in Zusammenarbeit mit Iris Bruderer.

**Kunstmarkt in der Schweiz (19. Jahrhundert bis heute) (6./7.11.09)**

SIK-ISEA in Zusammenarbeit mit der Universität Lausanne.

**Führungen durch SIK-ISEA**

Führungen in der Villa Bleuler	2008	2007	2006
Führungen gesamt	20	16	6
Hochschulen, Fachhochschulen, Höhere Fachhochschulen	10	8	4
PartnerInnen, GönnerInnen, SponsorInnen	2	2	1
Weitere (Kommissionen, Stiftungen, Vereine etc.)	8	6	1

Die Anzahl der Führungen durch das Institut konnte in den letzten Jahren weiter gesteigert werden. Hauptsächlich zugenommen haben die Führungen für Studierende von verschiedenen Bildungsinstitutionen im Bereich Kunst und Kunstwissenschaft. SIK-ISEA verfolgt das Ziel, StudienanfängerInnen mit der Arbeit und den Dienstleistungen des Dokumentationszentrums vertraut zu machen, damit die Forschungsinfrastruktur bereits während des Studiums vermehrt genutzt werden kann.

# Jahresrechnung der Stiftung

## Betriebsrechnung

	2008 CHF	2007 CHF
<b>Betriebsertrag</b>		
Beiträge und Spenden		
Beitrag Verein zur Förderung von SIK-ISEA	245'000	245'000
Spenden	330'000	430'000
Subventionen		
Bund	2'400'000	2'386'000
Kanton Zürich	1'050'000	950'000
Stadt Zürich	227'545	222'865
Übrige Kantone, Städte und Gemeinden	27'800	21'800
Erträge aus Arbeiten	2'451'377	1'983'208
Übrige Erträge	488'863	460'332
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>7'220'585</b>	<b>6'699'205</b>

	2008 CHF	2007 CHF
<b>Betriebsaufwand</b>		
Material- und Leistungsaufwand		
Material und Hilfsmittel	251'949	251'468
Honorare und Arbeitsleistungen Dritter	672'379	496'742
Reisekosten, Transportkosten	73'646	40'389
Personalaufwand		
Gehälter und Löhne	4'532'958	4'343'490
Sozialleistungen, übriger Personalaufwand	792'403	748'005
Übriger Betriebsaufwand		
Raumaufwand	50'414	48'184
Unterhalt, Reparaturen	177'657	302'106
Versicherungen	72'187	64'697
Energie, Wasser, Reinigung	83'408	82'305
Büro- und Verwaltungsaufwand	132'880	112'449
Werbung	60'099	67'298
Abschreibungen	76'160	71'467
Sonstiger Betriebsaufwand	151'423	84'646
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>7'127'563</b>	<b>6'713'246</b>
<b>Betriebserfolg vor Zinsen und Liegenschaftserfolg</b>	<b>93'022</b>	<b>-14'041</b>
Finanzertrag	20'044	6'361
Finanzaufwand	-1'081	-872
Liegenschaftsrechnung Villa Bleuler	-230'238	-246'523
Liegenschaftsrechnung Franz und Margrit Rederer-Haus	-42'796	-7'409
Veränderungen Rückstellungen netto	163'017	59'719
Ausserordentlicher Ertrag	0	206'682
<b>Jahresgewinn</b>	<b>1'968</b>	<b>3'917</b>

↳

↳

# Bilanz per 31. Dezember 2008

Aktiven	31.12.2008 CHF	31.12.2007 CHF
<b>Umlaufvermögen</b>		
Flüssige Mittel	1'529'224	1'096'320
Festgelder	0	1'000'000
Forderungen abzüglich Delkredere	15'877	37'679
Andere kurzfristige Forderungen	7'315	2'470
Angefangene Arbeiten	399'000	72'900
Aktivierter Projektaufwand	1'929'284	3'337'632
Aktive Rechnungsabgrenzung	43'057	50'038
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>3'923'757</b>	<b>5'597'039</b>
<b>Anlagevermögen</b>		
Mobile Sachanlagen		
Bibliothek, Dokumentation	500'000	500'000
Kunstwerke	11'000	11'000
Mobiliar, Büromaschinen	124'954	138'975
Informatik, Apparate, technische Einrichtungen	99'586	51'362
Immobilie Sachanlagen		
Franz und Margrit Rederer-Haus	1'067'500	1'078'500
Villa Bleuler	19'275'001	19'340'001
Einrichtung Villa Bleuler	841'432	856'431
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>21'919'473</b>	<b>21'976'269</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>25'843'230</b>	<b>27'573'308</b>



Passiven	31.12.2008 CHF	31.12.2007 CHF
<b>Fremdkapital</b>		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	251'202	367'724
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	219'650	191'778
Vorauszahlungen Projekte	4'518'820	5'728'199
Passive Rechnungsabgrenzung	197'500	546'500
<b>Total Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>5'187'172</b>	<b>6'834'201</b>
Fremdkapital Villa Bleuler		
Rückstellung Unterhalt	862'600	796'600
Beiträge Bund, Kanton und Stadt Zürich	3'179'602	3'395'122
Übriges Fremdkapital		
Rückstellungen	1'436'527	1'587'544
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b>5'478'729</b>	<b>5'779'266</b>
Stiftungskapital		
Freies Kapital	14'194'605	13'979'085
Schenkung Franz und Margrit Rederer-Haus	900'000	900'000
Vortrag aus dem Vorjahr	60'756	56'839
Jahresgewinn	1'968	3'917
<b>Total Freies Kapital</b>	<b>15'177'329</b>	<b>14'959'841</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>25'843'230</b>	<b>27'573'308</b>

# Bericht des Quästors

## Betriebsrechnung

Sämtliche Subventionen sind erfreulicherweise, trotz allgemeinen Sparanstrengungen der öffentlichen Hand, 3,5% höher als im Vorjahr. Damit konnte das Institut rund 85% des Basisbetriebes finanzieren. Der Rest wurde durch Drittmittel und Spenden gedeckt. Die Erträge aus Arbeiten konnten gegenüber dem Vorjahr um 20% auf CHF 3,0 Mio. gesteigert werden. CHF 1 Mio. davon entfällt auf diverse Dienstleistungen, welche gesamthaft ein ausgeglichenes Ergebnis ausweisen konnten. Die geleisteten Arbeiten für Projekte betragen rund CHF 1,5 Mio. Die direkten Kosten konnten vollumfänglich über die erwirtschafteten Mittel, die indirekten Kosten durch Spenden finanziert werden.

Aufgrund des höheren Projektvolumens ist der Material- und Leistungsaufwand um rund die Hälfte angestiegen. Die Personalaufwendungen haben sich aufgrund des leicht höheren Personalbestandes und individueller Anpassungen von CHF 5,1 auf CHF 5,3 Mio. erhöht. Pro Saldo wurden Rückstellungen im Wert von CHF 86'000 aufgelöst. Der Ausbau zum Institute for Advanced Study konnte vollumfänglich aus privaten Drittmitteln finanziert werden. Die Liegenschaft Franz und Margrit Rederer wurde in der Höhe von CHF 42'000 renoviert. Die übrigen Aufwandpositionen bewegen sich auf Vorjahresniveau. Das Institut schliesst das Geschäftsjahr mit einem Gewinn von CHF 1'968 ab.

## Bilanz

SIK-ISEA verfügt unter den Aktiven wegen der hohen Vorauszahlungen traditionell über eine grosse Liquidität, CHF 1,5 Mio. per Ende 2008. Die angefangenen Arbeiten und der aktivierte Projektaufwand gingen zusammen stichtagsbedingt von CHF 3,4 Mio. auf CHF 2,3 Mio. zurück. Auf den Liegenschaften wurden branchenübliche Abschreibungen berechnet.

Auf der Passivseite sind, abgesehen vom erwähnten Rückgang der Vorauszahlungen, keine nennenswerten Veränderungen zu verzeichnen. Die Rückstellungen von rund CHF 1,4 Mio., davon CHF 834'000 für Projekte, decken die Risiken des Betriebes ab. Die für den Um- und Ausbau der Villa Bleuler erhaltenen öffentlichen Subventionen wurden analog des Vorjahres um einen weiteren Sechzehntel (rund CHF 0,2 Mio.) zu Gunsten der freien Mittel reduziert. Diese belaufen sich per Jahresende auf CHF 15'177'329.

Für die breite Unterstützung, die SIK-ISEA auch 2008 wiederum erfahren durfte, bedanke ich mich auch meinerseits herzlich. Ein spezieller Dank geht an den Verein zur Förderung von SIK-ISEA für den nachhaltigen Beitrag von CHF 245'000 und an die SpenderInnen für ihre grosszügige Unterstützung im Ausmass von CHF 330'000.

BEAT STÜBER, Quästor und Mitglied des Stiftungsrats SIK-ISEA

# Bericht der Kontrollstelle

Als Kontrollstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) der Stiftung Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA) für das am 31. Dezember 2008 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Küsnacht, 3. März 2009

## **Göldi, Grimm, Meier & Partner AG**

URS MEIER  
dipl. Wirtschaftsprüfer  
Leitender Revisor

ANTONIA ROETHLIN  
Treuhänderin mit eidg. Fachausweis



# Verein zur Förderung von SIK-ISEA

# 2008 – einmal mehr das Ziel erreicht

TONI SCHÖNENBERGER, Präsident des Vereins zur Förderung von SIK-ISEA

Trotz schwieriger gewordenen Rahmenbedingungen konnte der Förderverein erfreulicherweise den für 2008 budgetierten Beitrag von CHF 245'000 dem Institut zukommen lassen.



Möglich war dies unter anderem dank einer grosszügigen Spende unseres verdienten Vorstandsmitglieds Janet Briner. Weitere Mitglieder des Vorstands haben die Direktion und die Institutsleitung von SIK-ISEA beim Fundraising und in Kommunikationsfragen sehr wirkungsvoll unterstützt. Ihnen allen sei bestens gedankt.

Die statutarische Generalversammlung fand am 20. Mai 2008 – wie gewohnt – am Zürcher Hauptsitz von SIK-ISEA in der Villa Bleuler statt. Sie stand diesmal ganz im Zeichen des zwanzigjährigen Bestehens der Antenne romande in Lausanne. Zur Feier des Jubiläums hatten Verein und Institut die Mitglieder aus der Romandie zu einer Journée culturelle nach Zürich eingeladen. Nach einem Mittagessen in der Villa Bleuler und einer Führung durch das Institut besuchten die Gäste Ausstellungen und Museumssammlungen in Winterthur. Den Festvortrag an der Generalversammlung hielt Laurent Langer, wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Antenne romande. Er sprach über «Paris, centre de formation des artistes suisses (1793–1863). Les peintres helvétiques, entre assimilation et originalité».

Für seine Mitglieder organisierte der Verein mehrere Abendveranstaltungen sowie eine kleine Kunstreise. An einem Anlass für den GönnerInnenkreis sprach Viola Radlach, Ko-Autorin des im Entstehen begriffenen Catalogue raisonné des Frühwerks von Cuno Amiet, zum Thema «Cuno Amiet – Gestaltungselemente der frühen Moderne». Eine mehrtägige Reise für die GönnerInnen führte nach Rom, wo unter anderem eine exklusive Privatführung durch den Palazzo Farnese (heute französische Botschaft) und den Palazzo Colonna, der Besuch der Vatikanischen Museen und die Besichtigung der Sixtina (ausserhalb der offiziellen Öffnungszeiten) auf dem Programm standen. Der diesjährige Jahresanlass wartete mit einem besonderen Ereignis auf: SIK-ISEA präsentierte den ersten Band des Catalogue raisonné der Gemälde von Ferdinand Hodler, der den Landschaften des grossen Malers gewidmet ist.

Es ist mir ein Anliegen, allen Vereinsmitgliedern für ihr Engagement zugunsten von SIK-ISEA herzlich zu danken und der Hoffnung Ausdruck zu geben, dass sie auch weiterhin dem Förderverein – und damit dem Institut – die Treue bewahren.

# Vorstand, Ehrenmitglieder

Mitglieder 2008	
Ehrenmitglieder	11
Patronatsmitglieder	7
Gönnermitglieder	52
Firmenmitglieder	17
Unterstützungsmitglieder	118
Einzelmitglieder	842
<b>Total</b>	<b>1'047</b>

## Vorstand

### Ausschuss

- TONI SCHÖNENBERGER, Dr., Ermatingen  
(Präsident)
- MICHAEL KÜNZER, Dr., Zürich (Quästor)

### Mitglieder des Vorstands

- FRANZISKA BAUMANN, Stäfa (bis 20.5.08)
- JANET BRINER, Genf
- ANNETTE BÜHLER, Zürich (bis 20.5.08)
- IRVING LAVIN, Prof., New Jersey USA
- MEDARD MEIER, Küsnacht ZH
- ELISABETH OLTRAMARE-SCHREIBER,  
Zürich
- HERBERT PFORTMÜLLER, Dr., Zürich
- THOMAS WAGNER, Dr., Zürich
- MARTIN WITTIG, Dr., Zürich

### Vertreter der Institutsleitung

- HANS-JÖRG HEUSSER, Dr., Zürich

### Sekretariat

- BERTHE BOCHA, Zürich

### Kontrollstelle

- GÖLDI, GRIMM, MEIER & PARTNER AG,  
Küsnacht

## Ehrenmitglieder des Vereins

- MARYSE BORY, Coppet
- ALBERT O. BOSSHARD, Frauenfeld
- ANNETTE BÜHLER, Zürich
- JOHANNES F. FULDA, Dr., Kilchberg
- HEINZ A. HERTACH, Zürich
- PHILIPPE JUNOD, Prof., Lausanne
- ANNE KELLER DUBACH, Zürich
- WALTER KREIS, Conthey
- HANS A. LÜTHY, Dr., Egg ZH
- MARGRIT REDERER, Zürich
- HANS-PETER SCHÄR, Dr., Basel

# Jahresrechnung des Vereins

## Betriebsrechnung

	Budget 2009	2008	Budget 2008	2007
	CHF	CHF	CHF	CHF
<b>Einnahmen</b>				
Beiträge Institutionen	20'000	16'400	17'000	16'250
Beiträge Firmen	50'000	51'350	50'000	46'900
Beiträge Einzelmitglieder	170'000	164'850	160'000	150'500
Spenden	35'000	31'950	43'000	50'958
Übrige Einnahmen	3'000	2'405	5'000	7'693
<b>Total Einnahmen</b>	<b>278'000</b>	<b>266'955</b>	<b>275'000</b>	<b>272'301</b>
<b>Ausgaben</b>				
Allgemeine Verwaltungskosten	3'000	1'668	3'000	2'613
Mitgliederverwaltung	7'000	6'719	7'000	6'738
Generalversammlung	7'000	7'597	7'000	6'514
Übrige Veranstaltungen	15'000	14'132	12'000	12'224
Beiträge an Stiftung SIK-ISEA	245'000	245'000	245'000	245'000
<b>Total Ausgaben</b>	<b>277'000</b>	<b>275'116</b>	<b>274'000</b>	<b>273'089</b>
<b>Ausgaben- / Einnahmenüberschuss</b>	<b>1'000</b>	<b>-8'161</b>	<b>1'000</b>	<b>-788</b>



## Bilanz per 31. Dezember 2008

	31.12.2008	31.12.2007
	CHF	CHF
<b>Aktiven</b>		
Flüssige Mittel	21'346	34'048
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2'250	1'000
Kontokorrent Stiftung SIK-ISEA	6'409	7'126
Andere kurzfristige Forderungen	23	53
Aktive Rechnungsabgrenzung	0	23'912
<b>Total Aktiven</b>	<b>30'028</b>	<b>66'139</b>
<b>Passiven</b>		
Passive Rechnungsabgrenzung	4'650	32'600
<b>Fremdkapital</b>	<b>4'650</b>	<b>32'600</b>
Vereinsvermögen	33'539	34'327
Ausgaben-/Einnahmenüberschuss	-8'161	-788
<b>Eigenkapital</b>	<b>25'378</b>	<b>33'539</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>30'028</b>	<b>66'139</b>

# Bericht des Quästors

Aufgrund der wertvollen Beiträge unserer Mitglieder sowie der grosszügigen Spenden unserer GönnerInnen, die dem Verein ausgerichtet wurden, konnte der Verein zur Förderung von SIK-ISEA auch dieses Jahr das Institut wie vorgesehen mit CHF 245'000 unterstützen.

Die Beiträge der Mitglieder lagen mit CHF 232'600 deutlich über dem Vorjahreswert von CHF 213'650. Der Verein durfte wiederum einige besonders grosse Spenden entgegennehmen. Diese beliefen sich auf CHF 31'950 im Vergleich zum Vorjahr mit CHF 50'958.

Der Aufwand bewegte sich gesamthaft mit CHF 30'116 innerhalb des Budgetrahmens. Durch leicht höhere Aufwendungen für Veranstaltungen, die der Pflege und Neugewinnung von Mitgliedern und GönnerInnen dienten, lagen diese leicht über dem Vorjahreswert von CHF 28'089. Gesamthaft ergab sich ein Ausgabenüberschuss von CHF 8'161, welcher analog zum Vorjahr mit dem Vereinsvermögen verrechnet werden konnte. Dieses belief sich am Bilanzstichtag 31. Dezember 2008 auf CHF 33'539. Der Verein eröffnet das neue Berichtsjahr mit CHF 25'378 im Vortrag.

Per Jahresende 2008 zählte unser Verein insgesamt 1'047 Mitglieder. Im Jahr 2008 konnten wiederum neue Gönner- und Unterstützungsmitglieder gewonnen werden. Neben den Einzelmitgliedern waren per Jahresende 118 Unterstützungs-, 17 Firmen-, 52 Gönner- und 7 Patronatsmitgliedschaften in unserem Verein verzeichnet. Der Vereinsvorstand wird auch zukünftig seine Bemühungen fortsetzen, die Zahl der neu hinzukommenden Mitgliedschaften zu vergrössern.

Allen Mitgliedern und SpenderInnen danke ich herzlich für die fortgesetzte tatkräftige, finanzielle und ideelle Unterstützung des Vereins zur Förderung von SIK-ISEA.

MICHAEL KÜNZER,  
Quästor und Vorstandsmitglied des Vereins zur Förderung von SIK-ISEA

# Bericht der Kontrollstelle

Als Kontrollstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Betriebsrechnung) des Vereins zur Förderung von SIK-ISEA für das am 31. Dezember 2008 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Küsnacht, 3. März 2009

## **Göldi, Grimm, Meier & Partner AG**

URS MEIER  
dipl. Wirtschaftsprüfer  
Leitender Revisor

ANTONIA ROETHLIN  
Treuhanderin mit eidg. Fachausweis

# Mitgliederverzeichnis

Per 31.12.08

## Einzelmitglieder

### A

A MARCA, RETO, Leggia  
 ABBONDIO, ANNEMARIE, Luzern  
 AFT-SEILER, MARGRIT, Opfikon  
 ACHERMANN, CHRISTINE und HUBERT, Dr., Luzern  
 ACKERET, KATRIN und CHRISTOPH M., Zollikon  
 ACKERET, ROBERT, Champfer  
 ACKERET, RUDOLF, Bassersdorf  
 ACKERMANN, PETER R., Zürich  
 AERNI, FRITZ, Zürich  
 AESCHBACH, ROBERT, Zürich  
 AFFENTRANGER STOCKER, ANGELIKA, Dr., Zürich  
 ALBASINI, SERGE, Vercorin  
 ALBERS, MARIE-LUISE und HEINZ, Dr., Zürich  
 ALBERS, MAX, Dr., Zürich  
 ALBRECHT, DANIEL U., Dr., Uitikon Waldegg  
 ALBRECHT, DORA, Luzern  
 ALTHER-KÜNDIG, HEDWIG, Thalwil  
 ALTHERR, RICHARD, Dr., Appenzell  
 AMMANN, JÖRG, Adligenswil  
 ANDA-BÜHRLE, HORTENSE, Zürich  
 ANDERAU, WALTER, Kilchberg ZH  
 ANLIKER, CHRISTINE, Adligenswil  
 ANNELER, JAMES, Urdorf  
 ARN, DOLF, Balsthal  
 AUF DER MAUR, MARIA, Kronbühl

### B

BACHMANN, MARIANNE, Winterthur  
 BADER, PETER R., Luzern  
 BALLHAUS, CORIN, Zürich  
 BALLY, CLAUS, Conches  
 BALTENSPERGER, ERNST, Prof. Dr., Muri bei Bern  
 BANZ, ALFRED M., Hünenberg  
 BANZ, SUSHMA PATRICIA, Zürich  
 BÄR, NICOLAS, Dr., Sévery  
 BÄR, MONIKA und THOMAS, Dr., Erlenbach ZH  
 BÄR-SALISBURY, RAY, Zollikon  
 BARRAS, MARTINE, Crans-sur-Sierre  
 BARTH, UTE, Zürich  
 BÄTTIG, ARMIN W., Luzern  
 BÄTTIG, KURT, Dr., Kastanienbaum  
 BAUDIN, ANTOINE, Bex  
 BAUER, CORNELIA, Zürich  
 BAUER HAHN, Annette, Zürich  
 BAUMANN, CHRISTINA, Stäfa  
 BAUMANN, FRANZISKA, Stäfa  
 BAUMANN, HANS, Dr., Burgdorf  
 BAUMANN, J. ALEXANDER, Dr., Kreuzlingen  
 BAUMANN, MARGRIT und MICHAEL, Kreuzlingen  
 BAUMANN, RUDOLF P., Dr., Zürich  
 BAUMANN-CHRISTEN, WILHELM, Dr., Zollikon  
 BAUMGARTNER, GUIDO, Dr., Bettingen  
 BAUMGARTNER, HANS RUDOLF, Prof. Dr., Arlesheim  
 BAUMGARTNER, MARCEL, Prof. Dr., Giessen  
 BAUMGARTNER, PASCAL, Zürich  
 BAUMGARTNER, ROLF, Dr., Zürich  
 BAVIERA, MARIANNE, Zürich

BAVIERA, SILVIO R., Zürich  
 BAYER, ERNST, Dachsen  
 BECHTLER-HEER, MINNIE, Dr., Zollikon  
 BECHTLER-SPECKERT, CRISTINA, Feldbach  
 BECK CHATTI, NADIA, Zürich  
 BECKER, THOMAS, Küsnacht ZH  
 BEGELSBACHER, BARBARA L., Dr., Basel  
 BEHRENS, EBERHARD, Herrliberg  
 BEIJERMAN, HUGO, Zürich  
 BENEDICK, DENISE, Arlesheim  
 BENER, HANS-RUDOLF, Dr., Chur  
 BERNASCONI, MARCEL, Olten  
 BERNASCONI-SCHWARTZ, CHRISTIANE,  
 Münchenbuchsee  
 BERNINGER, HERMAN, Zürich  
 BERTHEAU, F. DIETRICH, Schaan  
 BERTLING BIAGGINI, CLAUDIA, Dr., Zürich  
 BERTSCHINGER, THILDY, Zürich  
 BETSCHART, WILLY, Uster  
 BEUSCH, CHRISTIAN, Zürich  
 BIEDERMANN, RUTH, Winterthur  
 BIRGELEN, ERIK, Dr., Forch  
 BLANGEY, BRIGITTA und CHRISTOPH L., Zürich  
 BLARER, ANGELO, Lenggenwil SG  
 BLASER, KARIN, Langenthal  
 BLATTER, JOSEPH, Sion  
 BLATTMANN, PETER H., Wädenswil  
 BLOCHER, CHRISTOPH, Dr., Herrliberg  
 BLOETZER, KILIAN K., Visp  
 BLUM-STEINER, CHRISTINE, Küsnacht ZH  
 BLUMENSTEIN, BENNO, Zürich  
 BÖCKLI PETER, Prof. Dr., Basel  
 BODMER-BÜCHLER, ANNE-MARIE, Thalwil  
 BODMER-SCHLENK, MARGOT u. HENRY C. M.,  
 Zollikerberg  
 BODOKY-KOECHLIN, SALLY, Riehen  
 BOEGLI, SUSANNE und ROBERT, Basel  
 BOEHLEN, ERNST, Dr., Bern  
 BOISSONNAS, LUC, Zürich  
 BOLLAG-BLUM, RAYMOND, Zürich  
 BOLLIGER, ARTHUR, Teufen  
 BONNARD-SCHINDLER, MARIANNE, Hergiswil NW  
 BORNAND, PIERRE, Arnex/Orbe  
 BORY, MARYSE, Coppet  
 BOSCH-GWALTER, ALICE, Dr., Zollikon  
 BOSSHARD, ALBERT O., Frauenfeld  
 BOSSHARD-VAN DER BRÜGGEN, VERONIKA,  
 Bischofszell  
 BOSSHARDT, HANS-PAUL, Dr., Wädenswil  
 BOTTA, RENZO, Locarno  
 BRAEGGER, CARLPETER, Dr., Sellenbüren-Stallikon  
 BREITENSTEIN, URS, Dr., Bottmingen  
 BREITER, URS, Dr., Bern  
 BRENTANO-MOTTA, NICOLETTA, Brugg  
 BRINER, JANET, Conches-Genève  
 BRUGGISSER, MARKUS, Zürich  
 BRUNNER, EDGAR H., Dr., Muri b. Bern  
 BRUNNER, MARTIN, Zürich  
 BRUNNER, PIA-MARIA, Basel  
 BRUNTSCHWIG, CLAUDE J., Küsnacht ZH

BRUPPACHER, PETER R., Zürich  
 BUCHECKER, EGON, St. Niklausen LU  
 BUCHER, ANNEMARIE, Zürich  
 BUCHER-SCHMIDT, GISELA, Dr., Cognoy  
 BÜCHI, RENÉ, Luzern  
 BUESS, STEPHAN, Gelterkinder  
 BÜHLER, ANNETTE, Zürich  
 BÜHLMANN, REGINA, Bern  
 BÜHRLE, DOROTHEA, Dr., Zürich  
 BURCKHARDT, DANIEL, Hinwil  
 BURCKHARDT, JACQUELINE, Dr., Zürich  
 BÜRGI-GUTHRIE, MARGARET, Männedorf  
 BURI, MICHEL, Troinex  
 BURKHARDT, HANS, Zumikon  
 BÜRKI, PETER, Dr., Meilen

## C

CADORIN, PAOLO, Dr., Basel  
 CAMARTIN, ISO, Prof., Zürich  
 CARLEN, GEORG, Dr., Luzern  
 CASPAR, GÜNTHER, Dr., Pfäffhausen  
 CASTAN, PHILIPPE, Chêne-Bougeries  
 CATHOMAS, BERNARD, Dr., Chur  
 CAVIGN, LUCIA ANGELA, Winterthur  
 CERF, BRUNO, Wabern  
 CERNY-MOSCA, ANNA, Hedingen  
 CHAVES-RIVIER, ANNE, Grand-Lancy  
 CHIOLETO, RENÉ, Pully  
 CHRISTEN, WILLI E., Zürich  
 CIOBANU, MICHAELA, Genève  
 CLAVADTSCHER-VON TSCHARNER, JEANNETTE,  
 Trogen  
 CLOSTRE, JEAN, Chêne-Bougeries  
 COIGNY, DIDIER, Lausanne  
 COTTER, BEATRICE, Horw  
 COURTIU, CATHERINE, Genève  
 CRETTONAND, PIERRE-ALAIN, Sion  
 CUONI, JEAN-PIERRE, Founex

## D

DAEPP, CHRISTOPH, Chexbres  
 DANGEL-GRAF, DOROTHEA, Zürich  
 DE BUYS ROESSINGH, ANN VIRGINIA, Zürich  
 DE BUYS ROESSINGH, DORIS, Oberwil ZG  
 DE LOËS, YOLAINE, Vandoeuvres  
 DE SALIS, SKER, Neuchâtel  
 DE STEIGER, MARGUERITE, Bern  
 DE WECK, JEAN-BAPTISTE, Dr., Pierraforttscha  
 DELPRETTI, ALFRED, Sierre  
 DENZLER, SYLVA, Zürich  
 DESSA PETROZ, DEBORAH, Pully  
 DEVRIENT, JEAN-NICOLAS, Pully  
 DIEHL, WALTER, Dr., Zürich  
 DIETHELM, ROLF, Dr., Altdorf  
 DIETSCHI, URS, Meilen  
 DOERIG, BARBARA, Zumikon  
 DOLD, RICHARD J., Dr., Herrliberg  
 DORNIER, JUSTUS, Zürich  
 DREHER, MARTIN W., Wallisellen  
 DUC, EDOUARD, Dr., Zürich  
 DUISBERG III, CARL H., Zürich  
 DURET, CATHERINE, Genève

## E

EBERLE, CAROLINE UND PETER CH., Forch  
 EBERLE, CORRY, Kempraten  
 EBNÖTHER, MARTIN, Dr., Glattfelden  
 ECK, CLAUS D., Horgen  
 EGGENBERGER, DOROTHEE, Dr., und  
 CHRISTOPH, Prof. Dr., Zollikerberg  
 EGGENBERGER, HANS, Meilen  
 EGLI-SCHMITZ, ANNE, Zürich

EHRBAR, JAKOB, Vingelz/Biel  
 ELMER, KARL-PETER, Frauenfeld  
 ENDERLE, URS, Dr., Zürich  
 ENDRESS, GEORG H., Dr., Arlesheim  
 ENGELER, MARGARET, Dr., Zürich  
 ENGELER, VICTOR, Prof. Dr., Zürich  
 ENGLEITNER, SIMONE, Zürich  
 ENNIK, GUSTAAF, Küsnacht ZH  
 ERDIN, WALTER, Maur  
 ERNI, ARNOLD, Basel  
 ERNST, WALTER, Weinfelden  
 EUGSTER, CHARLES, Dr., Zürich

## F

FAHRNI, PETER, Dr., Kilchberg ZH  
 FALCK, MARIE-HELENE, Zürich  
 FEHLMANN, MARC, Dr., Binningen  
 FEHR, HANSJÖRG, Dr., Zürich  
 FEHSE, GABRIELLE, Basel  
 FELDGES, UTA, Dr., Basel  
 FELDMANN, MARGARETHA, Zürich  
 FELIX, DOROTHEE, Dr., Zürich  
 FELLER, THOMAS, Botschafter, Sofia  
 FELLINGER, BRUNO, Küsnacht ZH  
 FIBICHER, CHRISTINE und BERNHARD, Biel  
 FICHTER, JOHANNES, Weisslingen  
 FISCHER, JAN A., Prof. Dr., Zollikon  
 FISCHER, JOHANNES, Stans  
 FISCHER MARIUS, Gattikon  
 FISCHER, ROBERT O., Küsnacht ZH  
 FISCHER, SERENA und MICHAEL, Baar  
 FISCHER-REINHART, BARBARA und  
 EBERHART, Dr., Zürich  
 FLAIG, MARTIN U., Basel  
 FLATZ, WOLF-FRANZ, Dr., Basel  
 FLÜCKIGER, MAX, Dr., Solothurn  
 FLÜELER, DOMINIK, Zürich  
 FLÜELER-GRAUWILER, MARIANNE, Zürich  
 FOITZIK KIRCHGRABER, RENATE, Dr., Zürich  
 FOLLIER, JACQUELINE, Cologny  
 FORRER, PETER, Thalwil  
 FORSTER, GERTRUD, Dr., Zürich  
 FORSTER, KURT W., Prof. Dr., Como  
 FRETNER-STRICKER, ERNST, Mönchaltorf  
 FREI, JOHANN, Kyburg  
 FREULER, GAUDENZ, Prof. Dr., Grüt/Gossau ZH  
 FREY-KNAUER, ARTHUR, Widen  
 FRIES, HANNY, Zürich  
 FRÖHLICH, HANSUELI, St. Gallen  
 FRÜH, HANS-PETER, Winterthur  
 FUCHS, MARCEL, Kilchberg ZH  
 FULDA, JOHANNES F., Dr., Kilchberg ZH

## G

GAGNEBIN, CLARISSE, Zürich  
 GAGNEBIN-BANG, CÉCILE, Genève  
 GALLI-BÄCHINGER, REGULA, Zürich  
 GALLIKER, FRANZ, Dr., Oberwil BL  
 GAMBONI, DARIO, Prof. Dr., Genève  
 GANSSER, GEORGES, Dr., Basel  
 GASS, GIACOMO, Zürich  
 GAUGLER-FISCHER, SILVIA, Bottmingen  
 GEIGY, THOMAS E., Dr., Riehen  
 GEISER, GABI, Zürich  
 GEISSBERGER, VERENA, Dornach  
 GERICKE, HERMANN, Dr., Küsnacht ZH  
 GERMANN, GEORG, Prof. Dr., Bern  
 GERNY-SCHILD, MARIANNE, Dr., Bern  
 GEROSA, BRUNO, Zürich  
 GERSTER, IVO, Dr., Binningen  
 GESSAGA, HÉLÈNE, Biberstein  
 GIACOMETTI, BRUNO, Zollikon

GIEDION, ANDRES, Prof. Dr., Zürich  
 GIGER, MAX, Jona  
 GISIN, RENÉ, Cheseaux-Lausanne  
 GISLER, ROLAND, Dr., Binningen  
 GIVEL, JEAN-CLAUDE, Prof., Lonay/Morges  
 GLARNER, HANS, Zollikon  
 GLARNER, MARTIN, Kriens  
 GMÜR, PETER-MARTIN, Will  
 GOERG, MARCELLE, Genève  
 GÖLDI, HEINZ J., Küsnacht ZH  
 GONZENBACH, PATRICK, Oetwil an der Limmat  
 GORKO, WLADZIMIERZ, Zürich  
 GRAF, MARIO, Vaglio  
 GRAF-CATTANEO, SERENELLA, Zürich  
 GRETHER, ESTHER, Basel  
 GRISARD, GUSTAV E., Dr., Riehen  
 GRISEBACH, LUCIUS, Dr., Rüschtlikon  
 GROB, FRITZ, Dr., Zumikon  
 GROS, BERNARD, Allschwil  
 GRUBER, HANNES, Sils-Baselgia  
 GRUNDEL, IRENE, Grenaa  
 GRÜNENFELDER, JOSEF, Dr., Cham  
 GSCHWIND-BÜRGI, URSULA, Zürich  
 GUBLER, JACQUES, Prof., Basel  
 GUBLER, KURT, Dr., Riehen  
 GUGGENHEIM, PATRIZIA, Promontogno  
 GUGNARD, ELISE, Rombach  
 GUMUCHDJIAN, MICHAEL A., Zollikon  
 GUTZWILLER, PETER MAX, Dr., Küsnacht ZH

## H

HAAB, OTTO P., Dr., Küsnacht ZH  
 HAAS, ROBERT A., Le Pecq  
 HAEBERLI, ADRIAN, Champfèr  
 HÄFLIGER, URS, Küsnacht ZH  
 HAGER, GUIDO, Zürich  
 HAHNLOSER, MANIA und BERNHARD, Bern  
 HAHNLOSER, MARGRIT, Dr., Fribourg  
 HAMMER BÉATRICE, Zürich  
 HANHART, RUDOLF, St. Gallen  
 HANSELMANN, GUIDO, Meilen  
 HARDMEYER, CHRISTIAN, Zumikon  
 HARTMANN, VERENA, Zollikon  
 HASSLER, GITTA, St. Gallen  
 HAUSER, HEINZ, Schwarzenburg  
 HÄUSLER, ALEX F., Zug  
 HAUSSMANN, BARBARA, Stäfa  
 HAYMANN, MICHEL, Dr., Zürich  
 HECK-RIETER, VERENA, Hirtzel  
 HEER-RUTZ, JOST, Schlieren  
 HENGGELER, JÜRIG, Unterägeri  
 HENGGELER-ZÜGER, RENÉ, Zürich  
 HERLACH, KATJA, Zürich  
 HERMANN, FRITZ, Dr., Küsnacht ZH  
 HEROLD, RUDOLF, Dr., Zürich  
 HERTACH, HEINZ A., Zürich  
 HERZOG, MARIE-LOUISE, Feldmeilen  
 HERZOG, MARTIN EUGEN, Ulmiz  
 HERZOG, URS, Dr., Zürich  
 HESS, ROMAN, Zürich  
 HESSE, JOCHEN, Dr., Adliswil  
 HUEBERGER, PETER, Unterramsen  
 HEUSSER, HANS-JÖRG, Dr., Zürich  
 HEYDRICH, CHRISTIAN, Dr., Basel  
 HOBI, URS, Zürich  
 HOFER, ARTHUR-LOUIS, Lausanne  
 HOFMANN, TONI, Zug  
 HOFMANN-FREY, A. und CH., Herrliberg  
 HOLENWEIG, HANS, Dr. h.c., Pratteln  
 HONEGGER, ADA, Zürich  
 HONEGGER, GOTTFRIED, Schmerikon  
 HOPF, THOMAS, Bern

HÖRNI, RENÉ, Rüslikon  
 HORT-PRATT, ERWIN, Zutzach  
 HORTA, ANTJE, Zug  
 HOSANG-GOBET, MARKUS, Dr., Allschwil  
 HOTTIGER, MONIKA, Erlenbach ZH  
 HUBACHER, HANS, Bern  
 HUBER, ERIC, Zumikon  
 HUBER-TOEDTLI, AGLAJA und ULRICH, Dres.,  
 Erlenbach ZH  
 HUG, DIETER, Dr., Zürich  
 HUG, GITTI, Küsnacht ZH  
 HUGUENIN, DAGMAR, Küsnacht ZH  
 HUNZIKER-SIEBER, GERTRUD, Zürich  
 HÜRLIMANN, LOTTY, Dübendorf  
 HÜRZELER, ERNA, Will SG  
 HÜSSER, WALTER, Bern

**I**  
 IMMENHAUSER, VERENA, Bern  
 IRMINGER, IRENE, Zollikon  
 ITEN, CARLO, Ftan

**J**  
 JACCARD, ELIANE und MARC, Prangins  
 JACCARD, PAUL-ANDRÉ, Lutry  
 JAMES, GERTI, Zollikon  
 JEDLICKA, BEDA L., Zwillikon  
 JENNY, ROBERT, Weesen  
 JENNY-TARTER, FRITZ, Ziegelbrücke  
 JEZLER, PETER, Bern  
 JORNOT-GARCIA, ISABELLE, Genève  
 JOST, PETER E., Wiesen  
 JUD, PIERRE-ANDRÉ, Zürich  
 JULLERAT, VIVIANE, Genève  
 JUNG, JOSEPH, Prof. Dr., Rüslikon  
 JUNGO, JEAN-PAUL, Genève  
 JUNOD, PHILIPPE, Prof., Lausanne

**K**  
 KAENEL, PHILIPPE, Dr., Lausanne  
 KAMBER, ANDRÉ, Solothurn  
 KANNE, MARCEL LEON, Vaduz  
 KAPUS, EDDA, Zürich  
 KARRER, MAX, Dr., Zürich  
 KARRER, PIERRE A., Dr., Zürich  
 KARRER, ROBERT, Dr., Zürich  
 KATZ, KATHARINA, Dr., Basel  
 KAUFMANN, ELISABETH, Zürich  
 KELLER, ANDREAS W., Zürich  
 KELLER, LUZIUS, Prof. Dr., Zürich  
 KELLER, ROF, Dr., Zürich  
 KELLER-BÜTZBERGER, URSULA und BEAT,  
 Küsnacht am Rigi  
 KELLER, DUBACH ANNE, Zürich  
 KERN, GEORG, Dr., Zumikon  
 KIM, RENÉ A., Basel  
 KINDLIMANN, HEINZ, Dr., Schwanden GL  
 KISTERS, GERLINDE, Dr., Kreuzlingen  
 KLÄNTSCHI, GUDRUN, Zürich  
 KLEMM, CHRISTIAN, Dr., Zürich  
 KLINGELFUSS, MARC, Adliswil  
 KLINGENBERG, PAUL-DIETER, Dr., Zumikon  
 KNÖRR, MARCEL, Zürich  
 KNÜSEL, HELEN, Zofingen  
 KNÜSLI, MARIO, Dr., Dietlikon  
 KOBER, EVA, St. Moritz  
 KOBLER, HEIDY, Küsnacht ZH  
 KOCH, AXELLE, Meggen  
 KOCH-BURCKHARDT, ECKHART, Dr., Kilchberg ZH  
 KOEHLIN, THOMAS, Oberwil BL  
 KOELLA, RUDOLF, Dr., Zürich  
 KOENIG, BALZ, Küsnacht ZH

KOHLER-KROTOSCHIN, JACQUELINE, Zürich  
 KOLLER, HERMANN, Zug  
 KOLLER-HAUSER, PAUL, Athen  
 KORDEUTER, FELIX, Zürich  
 KRAFT, STEFAN, Dr., Zumikon  
 KREIBICH, URSULA, Dr., Basel  
 KREIS, WALTER, Conthey  
 KRENZ, INGRID, Dr., Ortenberg  
 KUHL, ADOLF, Oberrieden  
 KUHN, HUGUETTE, Horw  
 KÜNZER, MICHAEL, Dr., Zürich  
 KUSTER, ELISABETH, Schaan

**L**  
 LAMPRECHT, KARIN und BRUNO, Zürich  
 LANDAU, STEFAN, Zürich  
 LANDOLT, ROBERT, Dr., Chur  
 LANGHARD, KURT, Dr., Zürich  
 LARSSON, ANDREW, Erlenbach ZH  
 LÄUBLI, BRIGIT, Zürich  
 LEBER, CHARLOTTE, Genève  
 LEHNHERR, YVONNE, Dr., Fribourg  
 LEIBKUTSCH-PETROVIC, HÉLÈNE, Genève  
 LEIMER, BEAT, Bettlach  
 LEISINGER, HANSJÖRG, Dr., Jouxten-Mézery  
 LEUENBERGER, ANDRES F., Dr., Riehen  
 LEUTWYLER, HANS A., Zürich  
 LEUTWYLER, LOUIS, Reinach AG  
 L'HUILLIER, ANDRÉ, Genève  
 LICHTENHAHN-HENAUER, URSULA, Schaffhausen  
 LICINI, JAMES P., Oberwil bei Nürensdorf  
 LIECHTI, BERNHARD, Luzern  
 LIECHTI, OSCAR, Küsnacht ZH  
 LIENHARD, PIERRE-ANDRÉ, Basel  
 LIMBURG-GRAFFUNDER, CHRISTINE, Herrliberg  
 LIMBURG-BONDY, LISA und THOMAS, Zollikon  
 LÖHRER-HARTMANN, CHRISTINE, Zürich  
 LOHSE JAMES, JOHANNA, Zürich  
 LOMBARD, THIERRY, Conches  
 LOONG, BEATRICE, Küsnacht ZH  
 LÖW, HEINZ H., Seltisberg  
 LÜSCHER, RUTH und THOMAS, Dr., Zumikon  
 LÜTHI, PETER, Egg  
 LÜTHY, BARBARA, Haresfield, Glos  
 LÜTHY, HANS A., Dr., Egg  
 LÜTHY, HARRIET, Luzern  
 LÜTJENS, DANIELA und LUKAS, Zollikon  
 LUTZ, GABRIELE und ALBERT, Dr., Zürich

**M**  
 MAEDER, ANNA, Zürich  
 MAGNAGUAGNO, GUIDO, Basel  
 MAGNENAT, PIERRE, Prof. Dr., Lausanne  
 MAHLER, GUY F., Dr., Luzern  
 MAIER-SPILLMANN, MARIANNE und URS, Dr., Zürich  
 MAILLARD-BORY, EMMANUELLE, Coppet  
 MALFROY, SYLVAIN, Neuchâtel  
 MANNHART, KARL, Weesen  
 MANSER, HERBERT, Basel  
 MANZ, CASPAR E., Zürich  
 MARANTA, ILENA, Dr., Binningen  
 MARGARIT, LIDIA, Lausanne  
 MASONI, FRANCO, Dr., Lugano  
 MASSART-VON WALDKIRCH, BEATRICE, Füllinsdorf  
 MASSON, NICOLETTE, Pully  
 MASSON, OLIVIER, Zürich  
 MAURER, BETTINA und HANS, Oberwil BL  
 MAURER, EMIL, Prof. Dr., Zollikerberg  
 MAURER-WYLER, RUTH und HANS, Küsnacht ZH  
 MAYER, MATTHIAS C., Zollikon  
 MEIER, ANDREAS, Reinach BL  
 MEIER-SCHNEIDER, MÄGI, Winkel

MEIER, MEDARD, Küsnacht ZH  
 MEIERHANS, DIETER, Zumikon  
 MEISTER, MARGUERITE, Zollikon  
 MELES-ZEHMISCH, BRIGITTE, Dr., Basel  
 MENZI-NAVILLE, ARIANE, Rüslikon  
 MERAZZI-SUMINAKA, ALDO, Biel  
 MERKER, GABRIELLA, Baden  
 MERZ, PETER H., Rüslikon  
 MERZ, SCHÜLLER ROSWITHA, Herisau  
 MESSERLI, ALFRED, Dr., Zürich  
 MESSERLI, ANDREAS, Stäfa  
 METTLER-STÜSSI, RUDOLF, Chur  
 MEYER, HANS-RUDOLF, Dr., Zürich  
 MEYER GRABER, MERET, Bern  
 MEYER-HUBER, VERA, Dr., Küsnacht ZH  
 MEYERHOFER, NIKLAUS H., Herrliberg  
 MOERI, JÜRIG, Zürich  
 MOLINARI, DANIELA, Zuzwil SG  
 MOREL, ANDREAS, Dr., Basel  
 MOSER BAER, SUSANNE, Basel  
 MOTTA, AGOSTINA, Bern  
 MOUSSON, SUSI, Zürich  
 MÜHLETHALER, BRUNO, Dr., Schinznach-Dorf  
 MÜHLHEIM, MATTHIAS, Zollikerberg  
 MÜLLER, ALICIA und CHRISTOPH, Frauenfeld  
 MÜLLER, CHARLES, Aubonne  
 MÜLLER, EUGEN, Zollikon  
 MÜLLER, HANS, Therwil  
 MÜLLER, HUGO, Luzern  
 MÜLLER, KATRIN E., Dr., Zürich  
 MÜLLER, KURT, Kastanienbaum  
 MÜLLER, PETER E., Küsnacht ZH  
 MÜLLER, WILLY, Küsnacht ZH  
 MÜLLER-PETITPIERRE, SIMONE, Minusio  
 MUNZ, HANS, Dr., Amriswil  
 MUTTER, MATTHIAS, Summaprada

**N**  
 NATALE, MAURO, Prof. Dr., Genève  
 NATHAN, JOHANNES, Dr., Berlin  
 NEF, MARIANNE, Basel  
 NEF, URS, Prof. Dr., Trogen  
 NEWMARK, NICOLE, Oetwil am See  
 NICOL, ELIANE, Jussy

**O**  
 OBRIST, MARCO, Dr., Zürich  
 OCHSENDORF, PETER, Cologny  
 OCHSNER, WALTER, Bern  
 OEDERLIN, FRED, Winterthur  
 OESTERLE, HELEN und HANSJÜRIG, Zürich  
 OESTERREICHER, ELFRIEDE, Vaduz  
 OEUVRAY, CLAUDE, Unterägeri  
 OLSBURGH, JOHN, Pully  
 OLTREMARE, YVES, Vandœuvres  
 OLTRAMARE-SCHREIBER, ELISABETH, Zürich  
 ORLANDO, SUSANNE, Wald ZH  
 OTT, HULDA, Winterthur  
 OTT, SOPHIE MATHILDE, Zürich

**P**  
 PAPP, GÉZA, Dr., Zürich  
 PAULI, MARTIN KARL, Zürich  
 PAULI, WILLY, Nidau  
 PAYER, FRITZ, Meilen  
 PECHOTA VUILLEUMIER, CORNELIA, Dr., Confignon  
 PERUCCHI, URSULA, Dr., Effretikon  
 PESTALOZZI, ULRICH, Zürich  
 PETERS-PAN, JANIE und MALTE, Schindellegi  
 PETERS-SUTTER, URSULA und EDWIN, Kilchberg ZH  
 PETZOLD-MÜLLER, AJA, Basel  
 PEYER, HANS KONRAD, Dr., Schaffhausen

PEYER, WERNER H., Zürich  
 PFAFF, CARL, Prof. Dr., Muntelier  
 PFISTER, ERIC, Dr., Beringen  
 PFISTER, JOHANNES, Zürich  
 PFISTER, PAUL, Bülach  
 PFORTMÜLLER, HERBERT, Dr., Zürich  
 PFRUNDER, BEAT, Dr., Mariastein  
 PIAGET, JEAN-LOUIS, Genève  
 PIERALLINI, FABRIZIO, Kilchberg ZH  
 PLÜSS-ROSSETTI, DANIELA, Biasca  
 POMETTA, DANIEL, Genthod  
 PON, NICOLINA, Siat  
 POPP, CLOTILDE, Winterthur  
 PREISS, SILVA und THOMAS, Dr., Zürich  
 PREISWERK, IRÈNE, Zürich  
 PREISWERK-LÖSEL, EVA-MARIA und  
 MARTIN A., Dres., Zürich  
 PRESTELE-AUDIBERT, GEORGES, Zürich  
 PROD'HOM, CHANTAL, Lausanne  
 PÜSCHEL, CAECILIA, Dr., Zürich

**Q**  
 QUÉLOZ, CATHERINE, Genève

**R**  
 RADECKE, HANS-GÜNTHER, Chur  
 RAHM, CARL C., Hallau  
 RAHM, HANS-RUDOLF, Dr., Schaffhausen  
 RAHN, RUTH, Zürich  
 RAPP BURI, ANNA, Dr., Basel  
 RAPPOLD, MINOUCHE und JÖRG, Dr., Zollikon  
 RAUBACH, JÜRIG, St. Gallen  
 REDERER, MARGRIT, Zürich  
 REICH, LISETTE, Zollikon  
 REINHARDT, GABY, Küsnacht ZH  
 REINSHAGEN, MARIA, Zürich  
 REUTTER, ELISABETH, St. Gallen  
 REYMOND, VALENTINE, Moutier  
 REYMOND-RIVIER, BERTHE, Jouxpens  
 REYMONDIN, MICHEL, Genève  
 RIBI, HANS, Dr., Zürich  
 RIBORDY, VÉRONIQUE, Sion  
 RICHTERICH, GUIDO, Dr., Bottmingen  
 RICHTERICH, HANS-PETER, Laufen  
 RICKENBACH, ANDREAS M., Dr., Zollikon  
 RINGIER, ANNETTE, Uitikon Waldegg  
 RINGIER, IRÈNE, Stäfa  
 RITSCHARD, CLAUDE, Genève  
 RITTER, DANIELLE, Berne  
 RIVOLTA, JACQUELINE, Lausanne  
 ROBBIANI, ETTORRE S., Wilen b. Wollerau  
 ROESLE, MARISA, Zürich  
 ROETHLISBERGER, LINDA VERA, Küsnacht ZH  
 ROETHLISBERGER, MARCEL, Prof., Versoix  
 ROETHLISBERGER, SUSAN, Langnau i. E.  
 ROLFE, URSULA, Minusio  
 ROM, FELIX, Dr., Zürich  
 RÖMER, DORIS, Küsnacht ZH  
 ROSENBERGER-WEGELIN, HANS, Opfikon  
 ROSENGART, ANGELA, Luzern  
 ROTH MUMPRECHT, ESTHER, Köniz-Bern  
 ROTH PELLANDA, KATJA, Zürich  
 ROTHLIN-SARASIN, CHRISTINE, Meggen  
 RÖTHLISBERGER, ANDREAS, Aarau  
 RÜBEL, MARTIN F., Erlenbach ZH  
 RUDOLF, FRITZ MARKUS, Dr., Zürich  
 RUEGG, EDWIN, Binningen  
 RUEGG, ARTHUR, Prof., Zürich  
 RUF, GAUDENZ B., Dr., Boll  
 RUF, THEO, Zürich  
 RÜSCH, ELFI, Minusio

**S**  
 SANDOR-SCHNEEBELI, EVA, Zürich  
 SAUSER, ULRICH, Küsnacht ZH  
 SAX, HERBERT, Fex  
 SAXER, JÜRIG, Dr., Oberwil BL  
 SCHADE, SIGRID, Prof. Dr., Basel  
 SCHAEER, HANSKONRAD, Arbon  
 SCHAEER, KURT C., Zuchwil  
 SCHAFFTER, JEAN-ROBERT, Boniswil  
 SCHALCHER, RENATA, Küsnacht ZH  
 SCHÄR, HANS-PETER, Dr., Basel  
 SCHÄRER, BRIGITTE und SALOMON, Meilen  
 SCHÄRLI, BEATRICE, Zürich  
 SCHAUFELBERGER-BREGUET, SIMONE, St. Gallen  
 SCHEUZGER, JÜRIG, Dr., Steinhausen  
 SCHIBLI, ROBERT, Basel  
 SCHIESS, ANDREAS, Trogen  
 SCHILD, ROSWITHA, Solothurn  
 SCHILTKNECHT, ESTELLE, Zürich  
 SCHINDLER, DIETRICH, Prof. Dr., Zollikon  
 SCHINDLER, PETER, Dr., Zürich  
 SCHLAGETER, RUDOLF, Zollikon  
 SCHLECHT, HANNELORE, Bülach  
 SCHLEGEL, PATRICK, Genève  
 SCHMID, MARGARET ELISABETH, Gümliigen  
 SCHMID-STEINER, ANNA-MARIE, Thunstetten  
 SCHMITZ, HEINZ, Dr., Neftenbach  
 SCHMUTZ, MARKUS, Zürich  
 SCHNEIDER, HANS, Adliswil  
 SCHNEIDER, OTTO, Bad Ragaz  
 SCHNEIDER-BODMER URSINA, Risch  
 SCHNELL, PETER, Zürich  
 SCHNORF, FRITZ, Dr., Meilen  
 SCHNYDER, URS W., Prof. Dr., Zürich  
 SCHOELLER, MANFRED, Dr., Zumikon  
 SCHÖNENBERGER, TONI, Dr., Ermatingen  
 SCHOEPFLIN-SUPPIGER, PETER, Hergiswil NW  
 SCHOLL-OSSWALD, ROBERT, Heerbrugg  
 SCHOLTYSIK, STEFANIE, Zürich  
 SCHRÄFL, ANTON E., Dr., Zollikon  
 SCHRÖDTER SUSANNE, Zürich  
 SCHUBIGER, LETIZIA und BENNO, Dr., Basel  
 SCHWAGER-JEBBINK, JULIANA, Zürich  
 SCHWANDER, MARTIN, Riehen  
 SCHWARZ, DIETER, Dr., Zürich  
 SCHWARZENBACH, URS E., Zürich  
 SCHWEIZER, ANDREAS, Dielsdorf  
 SCHWEIZER, HANS, Zürich  
 SCHWOB, KATJA, Genève  
 SÉGAL, GEORGES, Dr., Basel  
 SEITZ-BOSSI, CHRISTINA, Zumikon  
 SEMADENI, RUDOLF, Dr., Uster  
 SENNHAUSER, CHRISTINE, Feldmeilen  
 SENNHAUSER, HANS RUDOLF, Prof. Dr., Zurzach  
 SIEGERT, HARALD, Dr., Rüschtikon  
 SIEHR, KURT, Prof. Dr., Hamburg  
 SIGERIST, DAISY, Dr., Schaffhausen  
 SIMONIUS-GRÜNER, ELISABETH, Basel  
 SOLDINI, IVO, Ligonetto  
 SOMMARUGA, CORNELIO, Dr., Genève  
 SOMMER, PETER, Basel  
 SONANINI, WALTER, Stäfa  
 SPALTENSTEIN, THEODOR, Bassersdorf  
 SPEICH, KLAUS, Prof. Dr., Brugg  
 SPEISER, PETER, Prof. Dr., St. Gallen  
 SPILLMANN, CHARLES, Dr., Küsnacht ZH  
 SPILLMANN, CHARLOTTE, Zürich  
 SPILLMANN, HANS-RUDI, Commugny  
 SPILLMANN, MYRA, Zürich  
 SPILLMANN-SIMMLER, MARINA, Zürich  
 SPINAS, KLAUS, Dr., Kilchberg ZH  
 SPOERLI, GEORG, Herrliberg

SPÖRRI, HEINZ W., Bern  
 SPRENGER, MARIUCCIA, Zürich  
 SPRÜNGLI-HALTER, ELISABETH, Dr., Zürich  
 SPYCHER, CORA, Zürich  
 STAEHELIN, IRÈNE M., Zürich  
 STAEHELIN, MARIANNE, Basel  
 STAEHELIN, THOMAS, Dr., Riehen  
 STAHEL-LANZ, SUSANNE, Zollikon  
 STAIGER, BRIGIT, Zollikon  
 STAIGER, HANS-RUDOLF, Dr., Zürich  
 STALDER, RUEDI, Weston CT  
 STAMPA, DIEGO, Basel  
 STAUB, ERICH, St. Gallen  
 STAUB, ERIKA, Zürich  
 STAUB, MAX C., Dr., Thalwil  
 STAUBLI, BORIS, Luzern  
 STÄUBLI, ULRICH, Dr., Muri b. Bern  
 STAUFFACHER, WERNER, Dr., Zürich  
 STEIGER, WALTER-WERNER, Winterthur  
 STEIN, RUTH, Dr., Stuttgart  
 STEINER, CHRISTA, Küsnacht ZH  
 STEINER-JÄGGLI, VERENA und ROBERT, Winterthur  
 STEINFELS, ERIC, Dr., Küsnacht ZH  
 STEINMANN, CHRISTIAN, Dr., Küsnacht ZH  
 STEINMETZ, SYBILLE, Horgen  
 STEMME, FELIX, Zürich  
 STIEFEL, MARIA und ERNST, Dr., Winterthur  
 STOCKER, SUZANNE, Vernier GE  
 STOLL, FELIX J., Basel  
 STOLL, IRENE, Zürich  
 STOLL, UELI, Dr., La Tour-de-Peilz  
 STÖSSEL, HANS ULRICH, Dr., Bern  
 STRASSER, PETER, Herrliberg  
 STREIT, ERIKA, Kilchberg ZH  
 STRICKLER, KATRIN, Zürich  
 STÜBER, INGRID, Zollikon  
 STÜBER, VERENA und BEAT, Dr., Küsnacht ZH  
 STÜCHELI-HÖHN, KONRAD, Zürich  
 STUCKI, HANS-RUDOLF, Dr., Seuzach  
 STUDER, MARGARET und PETER, Rüschtikon  
 STUDER, SIMON, Genève  
 STUTZ, HANS, Feldmeilen  
 STUTZER, BEAT, Dr., Chur  
 SUHR SONJA, Zollikon  
 SULSER HANS, Abtwil SG  
 SULSER, HANS, Prof. Dr., Winterthur  
 SULZER, ALFRED R., Zürich  
 SULZER-GARAI, SONJA, Winterthur  
 SULZER-JAEGGLI, SILVA, Dr., Steckborn  
 SUTER, KRAYENBÜHL LO, Zürich  
 SYZ, PATRICK, London  
 SYZ-ABEGG, RAYMONDE, Gutenswil

**T**  
 TADDEI, SERGIO, Dr., Binningen  
 TANNER EGON, Schaffhausen  
 TANNER, RENATE, Erlenbach ZH  
 TEUSCHER, ROBERT, Le Locle  
 THALMANN, CARINA und BRUNO, Adliswil  
 THALMANN, PETER, Herzogenbuchsee  
 THALMANN, ROLF, Dr., Basel  
 THEUS, TILLA, Zürich  
 THÉVOZ, MICHEL, Lausanne  
 THOMI, PAUL R., Basel  
 THÜMEN, HAJO-GÜNTER, Zollikerberg  
 TOBLER, MARTITA, Winterthur  
 TRACHSLER, HELGA, Zürich  
 TRAUTWEIN, KATRIN, Dr., Uster  
 TRUOG, ROMAN, Dr., Zürich  
 TSCHIRKY, OLIVER, Zürich  
 TUCHSCHMID, HANSPETER, Zürich

**U**

UCHTENHAGEN, LILIAN, Dr. und  
AMBROS, Prof. Dr., Zürich  
UHL, OTHMAR, Dr., Bern  
UNTERNÄHRER, RENÉ, Rüslikon  
URFER, CHARLOTTE und ALFRED E., Zug  
USTERI, MARTIN, Prof. Dr., Zürich

**V**

VATERLAUS, KÄTHI, Meilen  
VENDRAME, ROMEO, Zürich  
VENGOS, PANAYOTIS, Dr., Genève  
VERNA, ANNEMARIE, Zürich  
VETSCH-LIPPERT, GABRIELLE, Dr., Küsnacht ZH  
VIELI, DORIS und LELIO, Dr., Küsnacht ZH  
VIOLAND-HOBI, HEIDI E., Dr., Stuttgart  
VOELKIN, WILLIBALD, Windisch  
VOGELSANG, EDITH, Forch  
VOGT, ANDRÉ, Thalwil  
VOLKART-BAUMANN, SILVIA, Winterthur  
VON ARX, PAUL, Hinteregg  
VON ARX-ZUBLER, SABINA, Zollikon  
VON BUCHWALDT, BEATRICE, Zürich  
VON ERLACH, THÜRING, Bern  
VON FABER-CASTELL, CHRISTIAN, Küsnacht ZH  
VON FELTEN, DOMINIC, Uitikon Waldegg  
VON HOFF, MARIANNE, Küsnacht ZH  
VON MEYENBURG, BETTINA, Dr., Herrliberg  
VON MOOS, STANISLAUS, Prof. Dr., Zürich  
VON ORELLI, BARBARA, Zürich  
VON QUAST, CHARLOTTE, Erlenbach ZH  
VON SALIS, PIETERNEL, Oberwil b. Nürensdorf  
VON SALIS-BAY, CHARLOTTE, Soglio  
VON SCHULTHESS, ALEX, Dr., Küsnacht ZH  
VON SCHULTHESS-SPONAGEL, MAYA und  
HANS CASPAR, Dr., Zürich  
VON SEGESSER, PATSY und GEORG, Dr., Zumikon  
VON STOCKAR, DENISE, Lutry  
VON TAVEL, HANS CHRISTOPH, Dr., Yens  
VON TSCHARNER, WOLFGANG, Dr., Risch  
VON WYSS, DAVID, Dr., Richterswil  
VUILLEMIN, ANIK, Küsnacht ZH

**W**

WACHENDORF, PER, Binningen  
WAEGER, CATHERINE, Dr., Barberêche  
WAGNER, ROBERT, Küsnacht ZH  
WAGNER-ZOELLY, CORINNE und HERMANN,  
Weiningen  
WALDER, MONICA und PAULUS, Zürich  
WALDNER-MILLES, SIGRID, Basel  
WALDVOGEL-ERB, SUZANNE, Wil SG  
WALTER, ARMIN, Dr., Stans  
WALTHERT, ERICH, Rütihof  
WALTHERT, OTTO, Kreuzlingen  
WANDELER, MAFALDA, Nottwil  
WASER, JACK R., Zürich  
WEBER, ALEX H., Horgen  
WEBER, BRUNO, Dr., Ebmatingen  
WEBER, HANS RUDOLF, Dr., Erlenbach  
WEBER, MELCHIOR, Zürich  
WEBER, RUDOLF, Zürich  
WEBER-BACHEM, MARIE-LOUISE, Zürich  
WEBER-SPEISER, SILVIA, Zürich  
WEINBERG, ROLF, Zürich  
WELTI, ROLF, Zürich  
WELTI-GUT, HILDE, Küsnacht ZH  
WENGER, CLAUDIA M., Dr., Zumikon  
WERNLY, LUCIUS, Langenthal  
WERTH, HELGE, Zürich  
WETTSTEIN, ELLY, Küsnacht ZH  
WEYLAND, WERNER, Dr., Zollikon

WICK, OLIVER, Basel  
WIDGREN, SVEN, Dr., Cognoy  
WIDMER, PETER, Dr., Winkel  
WIDRIG, HANNA, Zürich  
WIEN, IRIS, Zürich  
WIESNER ALDER, SILVIA, Zürich  
WILD, DORA, Zumikon  
WILD, URS, Prof. Dr., Zürich  
WILDBOLZ, KARIN, Zuchwil  
WILLE, FATMA und DAVID, Zürich  
WINTER, KATHRYN P., Erlenbach ZH  
WIPF, HEINRICH R., Greifensee  
WIRTH, ROLF H., Herrliberg  
WIRTH, SCHNÖLLER LISELOTTE, Köniz  
WITTIG, SUSANNE und MARTIN, Dr., Herrliberg  
WITZIG, MARCO, Adliswil  
WOHLGEMUTH, ANDRÉ, Prof. Dr., Zollikon  
WOHLGROTH-BARONI, HANS, Zürich  
WOLFSBERG, JOSEPH, Zürich  
WULKAN, CHRISTOPH, Dr., Zürich  
WULLSCHLEGER, WILLI, Tägerwil  
WUNDERLY, CHARLES H. R., Küsnacht ZH  
WÜTHRICH, LUCAS, Dr., Regensdorf  
WYSS, ALFRED, Dr., Basel  
WYSS, BEATRICE, Basel

**Y**

YOSHIKAWA, SHIZUKO, Unterengstringen

**Z**

ZEDER, WERNER, Dr., Rothrist  
ZEHNDER, EGON P. S., Dr., Zürich  
ZEHNDER, PETER, Küsnacht ZH  
ZELGER, FRANZ, Prof. Dr., Zürich  
ZELLER, UTE und DANIEL, Feldmeilen  
ZIEGLER, BÄRBE, Zug  
ZIEGLER, JÜRGE, Kilchberg ZH  
ZIEGLER, MAX, Schwerzenbach  
ZIMMERLI, FRITZ, Feldmeilen  
ZIMMERMANN, SUZANNE, Küsnacht ZH  
ZINGG, CHRISTIAN, Biel  
ZINGG, ERNST J., Zürich  
ZOLLER VON PLANTA, PASCALE, Zürich  
ZOLLIKOEFER, CHARLOTTE und HANS, Dr., Zürich  
ZOLLINGER, HEIDE L., Zürich  
ZOLLINGER, MARGARETHA, Zürich  
ZOLLINGER-HAMMER, LOTTI, Walchwil  
ZOLLINGER-STREIFF, KATHI, Gockhausen  
ZU SCHAUMBURG-LIPPE, TATJANA, Erlenbach ZH  
ZUCHUAT-REY, DIDIER, Genève  
ZUellig, STEPHANIE, Rapperswil  
ZUERCHER, HEINZ, Biedenkopf  
ZUMBÜHL, HEINZ J., PD Dr., Herrenschwand  
ZURBRÜGG, ROLF P., Dr., Biel  
ZÜRRE, ANITA, Basel  
ZWAHLEN, CHRISTIANE, Riehen  
ZWEIFEL, HANNA und JAKOB, Zürich

**Institutionen**

ABEGG-STIFTUNG BERN, Riggisberg  
ACADÉMIE MAXIMILIEN DE MEURON, Neuchâtel  
ART-LAW CENTRE, Genève  
AUGUST DEUSSER MUSEUM,  
J. U. STEIGER FREILICHTMUSEUM, Zurzach  
BAYERISCHE STAATSBIBLIOTHEK, München  
BAYERISCHES NATIONALMUSEUM, München  
BENEDIKTINERABTEI DISENTIS, Disentis  
BIBLIOTHECA HERTZIANA, Roma  
BIBLIOTHÈQUE CANTONALE ET UNIVERSITAIRE,  
Lausanne

BÜNDNER KUNSTMUSEUM, Chur  
CERCLE LITTÉRAIRE, Lausanne  
CITTÀ DI LOCARNO  
DEUTSCHER VEREIN FÜR KUNSTWISSENSCHAFT,  
Berlin  
EDUARD, ERNST und MAX GUBLER-STIFTUNG, Zürich  
ERNST GÖHNER STIFTUNG, Zug  
F + F SCHULE FÜR KUNST UND MEDIENDESIGN,  
Zürich  
FONDATION BEYELER, Riehen  
FONDATION CLAUDE VERDAN, Lausanne  
FONDATION DE L'HERMITAGE, Lausanne  
FONDATION FÉLIX VALLOTTON, Lausanne  
FONDATION MAURICE ROBERT, Athenaz  
FONDATION PIERRE GIANADDA, Martigny  
FONDAZIONE IGNAZ E MISCHA EPPER, Ascona  
GERMANISCHES NATIONALMUSEUM, Nürnberg  
GESELLSCHAFT DER FREUNDE DES BILDARCHIVS  
FOTO MARBURG, Marburg  
GIOVANNI SEGANTINI STIFTUNG, St. Moritz  
GRAPHISCHE SAMMLUNG ETH ZÜRICH  
HANS IMHOLZ STIFTUNG, Zollikon  
HEIMATMUSEUMSKOMMISSION, Wald ZH  
HISTORISCHER VEREIN NIDWALDEN, Stans  
HISTORISCHES MUSEUM BASEL  
HOCHSCHULE DER KÜNSTE BERN  
HOCHSCHULE FÜR GESTALTUNG UND KUNST, Basel  
HOIRIE EDOUARD VALLET, Confignon  
INSTITUT FÜR KUNSTGESCHICHTE DER  
RHEIN.-WESTF. TECHN. HOCHSCHULE, Aachen  
INTERNATIONALE BALZAN STIFTUNG, Zürich  
ISTITUTO DI STORIA DELL'ARTE, Firenze  
ISTITUTO SVIZZERO DI ROMA  
KANTONSSCHULE FREUDENBERG, Zürich  
KATHOLISCHER ADMINISTRATIONS-RAT DES KANTONS  
ST. GALLEN, BISCHÖFLICHE SAMMLUNG, St. Gallen  
KIRCHNER MUSEUM DAVOS  
KULTURGÜTERDIENST, BIBLIOTHEK, Fribourg  
KUNSTHALLE BREMEN  
KUNSTHAUS GLARUS  
KUNSTHAUS ZUG  
KUNSTMUSEUM BERN  
KUNSTMUSEUM LIECHTENSTEIN, Vaduz  
KUNSTMUSEUM LUZERN  
KUNSTMUSEUM OLTEN  
KUNSTMUSEUM SOLOTHURN  
KUNSTMUSEUM THUN  
KUNSTVEREIN BASELSTADT, Rickenbach  
KUNSTVEREIN BIEL/BIENNE  
KUNSTVEREIN SCHAFFHAUSEN  
KUNSTVEREIN SOLOTHURN  
KUNSTVEREIN ST. GALLEN  
KUNSTVEREIN WINTERTHUR  
MUSÉE CANTONAL DES BEAUX-ARTS, Sion  
MUSÉE D'ART ET D'HISTOIRE, Genève  
MUSÉE D'ART ET D'HISTOIRE, Fribourg  
MUSÉE D'ART ET D'HISTOIRE, Neuchâtel  
MUSÉE DE L'ÉLYSÉE, Lausanne  
MUSÉE DES BEAUX ARTS, La Chaux-de-Fonds  
MUSÉE DES BEAUX-ARTS, Le Locle  
MUSÉE GRUÉRIEN, Bulle  
MUSEO VILLA DEI CEDRI, Bellinzona  
MUSEUM AARGAU, Lenzburg  
MUSEUM BELLERIVE, Zürich  
MUSEUM OSKAR REINHART AM STADTGARTEN,  
Winterthur  
NIKE, Bern  
PEYERSCHE TOBIAS STIMMER-STIFTUNG,  
Schaffhausen  
QUARTIERVEREIN RIESBACH, Zürich  
RÄTISCHES MUSEUM, Chur,



SAMMLUNG OSKAR REINHART «AM RÖMERHOLZ», Winterthur  
 SAMMLUNGEN DES FÜRSTEN VON LICHTENSTEIN, Vaduz  
 SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR GESCHICHTE, Riehen  
 SOCIETÀ TICINESE DI BELLE ARTI, Lugano  
 SOCIÉTÉ VAUDOISE DES BEAUX-ARTS, Lausanne  
 STAATSBIBLIOTHEK, PREUSSISCHER KULTURBESITZ, Berlin  
 STADTARCHIV, Zürich  
 STADTARCHIV UND KLÄUI-BIBLIOTHEK, Uster  
 STADTPOLIZEI, WISSENSCHAFTLICHER DIENST, Zürich  
 STIFTSBIBLIOTHEK, Einsiedeln  
 STIFTSBIBLIOTHEK, St. Gallen  
 STIFTUNG BÜNDNER KUNSTSAMMLUNG, BÜNDNER KUNSTMUSEUM, Chur  
 STIFTUNG FÜR EISENPLASTIK, SAMMLUNG DR. HANS KOENIG, Zollikon  
 STIFTUNG FÜR KUNST, KULTUR UND GESCHICHTE, Winterthur  
 STIFTUNG HANS KASPAR SCHWARZ, Adliswil  
 STIFTUNG ST. GALLER MUSEEN, St. Gallen  
 STIFTUNG WERNER WEBER, Thalwil  
 STURZENEGGER STIFTUNG, MUSEUM ZU ALLERHEILIGEN, Schaffhausen  
 TEXTILBIBLIOTHEK, St. Gallen  
 THURGAUISCHE KUNSTGESELLSCHAFT, Bottighofen  
 UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, Heidelberg  
 UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, Würzburg  
 VEREIN SCHLOSS JEGENSTORF, Meiringen  
 VISARTE ZÜRICH  
 WÜRTTEMBERGISCHE LANDESBIBLIOTHEK, Stuttgart  
 ZENTRAL- UND HOCHSCHULBIBLIOTHEK, Luzern  
 ZENTRALBIBLIOTHEK ZÜRICH  
 ZUGER KULTURSTIFTUNG LANDIS & GYR, Zug  
 ZÜRCHER HOCHSCHULE DER KÜNSTE ZHdK  
 ZÜRCHER KUNSTGESELLSCHAFT, KUNSTHAUS ZÜRICH

## Firmen

ALLIANZ SUISSE, Bern  
 ANNAMARIE M. ANDERSEN, KUNSTHANDEL, Zürich  
 ART ACADEMY GMBH, Erlenbach ZH  
 ART BROKERAGE URSULA SIMONIUS, Basel  
 ART POSTER GALLERY, Zürich  
 ARTINBA AG, FINE ART SERVICES, Basel  
 AS VERLAG & BUCHKONZEPT AG, Zürich  
 AUKTIONSHAUS ZOFINGEN  
 AXA ART VERSICHERUNG AG, Zürich  
 AXA WINTERTHUR, Winterthur  
 BANK JULIUS BÄR & Co. AG, Zürich  
 BANK SAL. OPPENHEIM JR. & CIE (SCHWEIZ) AG, Zürich  
 BANK SARASIN & CIE AG, Basel  
 BASLER ERNST + PARTNER AG, Zollikon  
 BASLER VERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT, Basel  
 BAUMANN AG, Langenthal  
 BELARTE GMBH, Flims Dorf  
 BNP PARIBAS (SUISSE) SA, Genève  
 BOLLAG GALLERIES, Zürich  
 BRP BURKART RISK CONSULTING & PARTNER AG, Zürich  
 BSI SA CORPORATE COMMUNICATION, Lugano  
 CHOPARD & CIE SA, Meyrin  
 CHRISTIE'S (INTERNATIONAL) AG, Zürich  
 CLARIDEN LEU AG, Zürich  
 CONFISERIE SPRÜNGLI AG, Zürich  
 CORNÈR BANK AG, Lugano

CREDIT SUISSE GROUP, Zürich  
 DANIEL BLAISE THORENS, FINE ART GALLERY AG, Basel  
 DAROS SERVICES AG, Zürich  
 DIE MOBILIAR, Bern  
 DOBIASCHOFSKY AUKTIONEN AG, Bern  
 DREYFUS SÖHNE & CIE AG, Basel  
 DSM NUTRITIONAL PRODUCTS LTD., PENTAPHARM, Basel  
 E·GALERIE, Opfikon  
 EGLI FISCHER & Co. AG, Zürich  
 ERKER-GALERIE AG, St. Gallen  
 ERNST AUTOTRANSPORT AG, Zürich  
 FALK + FALK, ANTIQUARIAT, Zürich  
 FINARTIS KUNSTHANDELS AG, Zug  
 FONTANA & FONTANA, Jona-Rapperswil  
 FO PRINT & MEDIA AG, Egg ZH  
 FRIEDRICH REINHARDT AG, Druck und Verlag, Basel  
 GALERIE ALICE PAULI, Lausanne  
 GALERIE AM PARADEPLATZ, Zürich  
 GALERIE ANDY JLLIEN, Zürich  
 GALERIE ARTS & LETTRES, Vevey  
 GALERIE AUKTION BURKARD, Luzern  
 GALERIE BEYELER, Basel  
 GALERIE BRUNO BISCHOFBERGER, Zürich  
 GALERIE FISCHER AUKTIONEN AG, Luzern  
 GALERIE FÜR GEGENWARTSKUNST, Bonstetten  
 GALERIE GLOGGNER, Luzern  
 GALERIE GMURZYNSKA, Zürich  
 GALERIE HENZE & KETTERER AG, Wichtrach  
 GALERIE IRIS WAZZAU, Davos-Platz  
 GALERIE KOGAL, Bern  
 GALERIE KORNFELD & CIE, Bern  
 GALERIE MAI 36, Zürich  
 GALERIE MARK MÜLLER, Zürich  
 GALERIE RENÉE ZIEGLER, Zürich  
 GALERIE RÖMERAPOTHEKE, Zürich  
 GALERIE TRACE-ECART, Bulle  
 GALERIE WIDMER AUKTIONEN AG, St. Gallen  
 GALLERIA CURTINS AG, St. Moritz  
 GERBER-VOGT AG, Allschwil  
 GERMANN AUKTIONSHAUS, Zürich  
 GÜGI VERGOLDEN UND EINRAHMEN, Zürich  
 GUVERZELLER BANK AG, Zürich  
 HELVETIA VERSICHERUNGEN, Basel  
 INTERBROKE AON (SCHWEIZ) AG, Zürich  
 JAKOB KOWNER AG, Zürich  
 KARL STEINER MANAGEMENT AG, Zürich  
 KESSLER & Co., Zürich  
 LAUBE WYER, BUCH- UND KUNSTHANDEL, Oberengstringen  
 LEUENBERGER VERGOLDBEREI, Zürich  
 LÜSCHER ERNST AG, Zollikon  
 MANOR AG, Basel  
 MIGROS KULTURPROZENT, Zürich  
 NATIONAL SUISSE, KUNSTVERSICHERUNG, Zürich  
 ORELL FÜSSLI VERLAGS AG, Zürich  
 PAGINE D'ARTE, Tesserete  
 PALETTE AG, Zürich  
 PHILIPPE SCHULER, VERSTEIGERUNGEN AG, Zürich  
 RENTENANSTALT/SWISS LIFE, Zürich  
 RÖMER FINE ART, Zürich  
 SCHAUB MALER AG, Zürich  
 SCHWEIZ. HAGEL-VERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT, Zürich  
 SCHWEIZERISCHE NATIONALBANK, Zürich  
 SELECTCHEMIE AG, Zürich  
 SOTHEYB'S AG, Zürich  
 STAIGER, SCHWALD & PARTNER AG, Zürich  
 STÖCKLI AG, Stans  
 SUNTRUST INVESTMENT Co. SA, Genève

SWISS RE, SCHWEIZERISCHE RÜCKVERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT, Zürich  
 THEO HOTZ AG, Zürich  
 THOMAS AMMANN FINE ART AG, Zürich  
 UBS AG, Zürich  
 UBV LANZ AG, Zollikon  
 VERLAG SCHWABE & Co. AG, Basel  
 WASER J.H. AG, Buchs  
 WELTI-FURRER FINE ART AG, Zürich  
 ZÜRCHER KANTONALBANK, Zürich

## **Impressum**

### **Herausgeber**

SIK-ISEA  
Zollikerstrasse 32  
Postfach 1124  
CH-8032 Zürich  
T + 41 44 388 51 51  
F + 41 44 381 52 50  
sik@sik-isea.ch  
www.sik-isea.ch

### **Redaktion**

Sandra Ruff, Urs Hobi, Matthias Oberli, SIK-ISEA

### **Visuelles Konzept, Gestaltung und Satz**

Christian Hügin, Andreas Peyer, Zürich

### **Fotografie**

Lutz Hartmann, Jean-Pierre Kuhn, SIK-ISEA  
Saskja Rosset, Franz Rindlisbacher, Dominique Meienberg, Zürich

### **Druck**

FO-Fotorotar AG, Egg ZH

### **Copyright**

© Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA), Zürich und Lausanne

Diese Publikation erscheint in deutscher, französischer und englischer Sprache.



SIK ISEA



## **SIK ISEA**

Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft  
Institut suisse pour l'étude de l'art  
Istituto svizzero di studi d'arte  
Swiss Institute for Art Research

SIK-ISEA  
Zollikerstrasse 32  
Postfach 1124  
CH-8032 Zürich  
T +41 44 388 51 51  
F +41 44 381 52 50  
sik@sik-isea.ch  
www.sik-isea.ch

SIK-ISEA  
Antenne romande  
UNIL-Dorigny, Anthropole  
CH-1015 Lausanne  
T +41 21 692 30 96  
F +41 21 692 30 95  
isea@sik-isea.ch  
www.sik-isea.ch